



D2 - Drucker

Bedienungsanleitung

D2-250 / D2-350



<http://www.argo.com>
service@argo.com

V1.3-10-15-2020

FCC ID

In einer Büroumgebung kann das Gerät unter Umständen Funkstörungen verursachen. Um die FCC-Vorschriften einzuhalten, muss das Gerät mit abgeschirmten Kommunikationskabeln betrieben werden.

FCC Warnung

Der Artikel wurde nach dem Teil 15 der FCC-Regeln für ein Klasse A Produkt erfolgreich getestet und entspricht den Vorschriften.

Im Betrieb kann der Artikel Radiofrequenzen erzeugen, daher muss das Gerät nach den Anweisungen in der Anleitung installiert werden, um weitere mögliche Störungen zu vermeiden.

Das Gerät wurde entwickelt, um in einem Wohngebiet verwendet zu werden und ist gegen gewöhnliche Beeinträchtigungen in dieser Umgebung geschützt.

FCC Erklärung für das optionale RF-Modul

Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzstrahlung und strahlt diese auch aus. Werden die Anweisungen zur Installation in diesem Handbuch nicht befolgt, kann es zu Beeinträchtigungen im Funkverkehr kommen.

Die Antenne zur Übertragung muss so angebracht werden, dass sie mindestens 20 cm Abstand zu Personen oder andere Antennen/Empfänger hat, um keine Störungen zu verursachen.

Bluetooth/W-LAN Verbindung

Dieses Produkt wurde zertifiziert für die Einhaltung der Regulierungen zur Funkübertragung in Ihrer Region. Für keine Funktionen wird garantiert, wenn:

- Eine Modifikation oder Änderung von Bauteilen vorgenommen wird.
- Das Zertifikatetikett (Etikett mit der Seriennummer) vom Produkt entfernt wird.

Wird das Gerät in der Nähe von einer Mikrowelle und/oder anderen W-LAN Geräten verwendet, kann es zu Einbußen in der Übertragungsweite kommen.

Haftungsausschluss

ARGOX Corporation unternimmt Schritte, damit die produzierten Produkte und die Anleitungen korrekt ausgeliefert werden.

Trotzdem können Fehler passieren.

Argox behält sich vor, nicht für Schäden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schäden aus Arbeitsunterbrechung, Verlust aus Gewinn, Verlust von Geschäftsinformationen) haftbar gemacht werden zu können, die in Zusammenhang mit dem Gebrauch, Fehlern des Produktes oder den Ergebnissen des Gebrauchs entstehen.

Achtung

Für Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von Argox genehmigt wurden oder in Zusammenhang der Erklärungen stehen, übernimmt Argox keine Haftung.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Funktionen	1
1.2	Lieferumfang	2
1.3	Übersicht des Druckers	3
1.3.1	Vorderseite	3
1.3.2	Rückseite.....	4
1.3.3	Innenansicht	5
1.4	Anzeigenleuchten des Druckers	6
1.4.1	Statusleuchten	6
1.4.2	Systemmodus.....	9
2	Einführung.....	10
2.1	Anschließen des Stromkabels	10
2.2	An- und Abschalten des Druckers	11
2.2.1	Drucker anschalten	11
2.2.2	Drucker abschalten	11
2.3	Trägermaterial einlegen	12
2.3.1	Trägermaterial vorbereiten.....	12
2.3.2	Einlegen des Trägermaterials.....	13
2.3.3	Test des Vorschubs.....	16
2.4	Verschiedene Arten des Media	17
2.5	Sensoren.....	19
2.5.1	Transmissiver Sensor	19
2.5.2	Reflektiver Sensor	20
3	Inbetriebnahme	21
3.1	Kalibrierung und Einrichtung	21
3.2	Selbsttest.....	22
	Optionale Ausstattung	28
3.3	Zurücksetzen auf Werkseinstellung	33
3.4	Schnittstellen.....	34
3.4.1	Übertragung und Voraussetzungen	34
3.5	Treiberinstallation	36
3.5.1	Installation des Plug & Play Treibers (ausschließlich für USB).....	37
3.5.2	Druckertreiberinstallationen (für andere Schnittstellen außer USB)	
	42	
4	Wartung/Reinigung.....	48
4.1	Reinigung.....	48

4.1.1	Druckkopf.....	48
4.1.2	Gehäuse	49
4.1.3	Sensoren	49
4.1.4	Gummiwalze	50
5	Fehlerdiagnose.....	51
5.1	Probleme mit dem Drucker	51
5.2	Probleme mit dem Trägermaterial.....	52
5.3	Weitere Probleme	53
6	Spezifikationen.....	54
6.1	Drucker	54
6.2	Media	56
6.3	Umgebung und elektrische Spezifikationen	56
6.4	Physikalische Abmessungen.....	56
6.5	Fonts, Barcodes und grafische Spezifikationen.....	57
6.6	Netzwerk (Optional).....	60
6.7	Bluetooth (Optional)	60
6.8	W-LAN (Optional).....	61
6.9	Schnittstellen.....	63
6.9.1	USB.....	63
6.9.2	Netzwerk (Optional)	64
6.9.3	RS-232C (Optional)	65

1 Einleitung

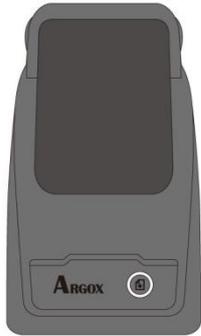
Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines Produktes aus unserem Hause entschieden haben! In dieser Bedienungsanleitung finden Sie weitere Informationen, um das Gerät einzurichten und Lösungen zu gewöhnlichen Problematiken.

1.1 Funktionen

- **Clamshell-Design, einfache Media Ladung:**
Die D2 Serie kommt im benutzerfreundlichen Muschel-Design, um eine einfache Deckelöffnung zum Einlegen des Trägermaterials zu ermöglichen.
- **Kompakte Größe:**
Kleines Footprint Design, damit der kompakte D2 Drucker in kleinste Zwischenräume passt und trotzdem viele Applikationen bietet.
- **Erweiterte Anschlüsse:**
Die D2-Serie ist mit einem USB Host und USB Device ausgestattet und kann durch LAN/RS-232, Wi-Fi und Bluetooth erweitert werden.

1.2 Lieferumfang

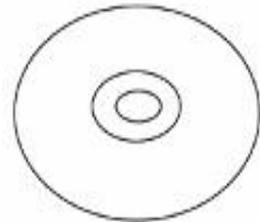
Bitte überprüfen Sie, ob folgende Teile in der Lieferung enthalten sind:



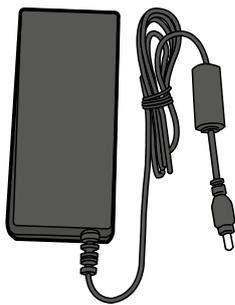
ARGOX D2 Drucker



Kurzanleitung



DVD



Netzteil



Stromkabel mit
Schukoanschluss



USB Kabel

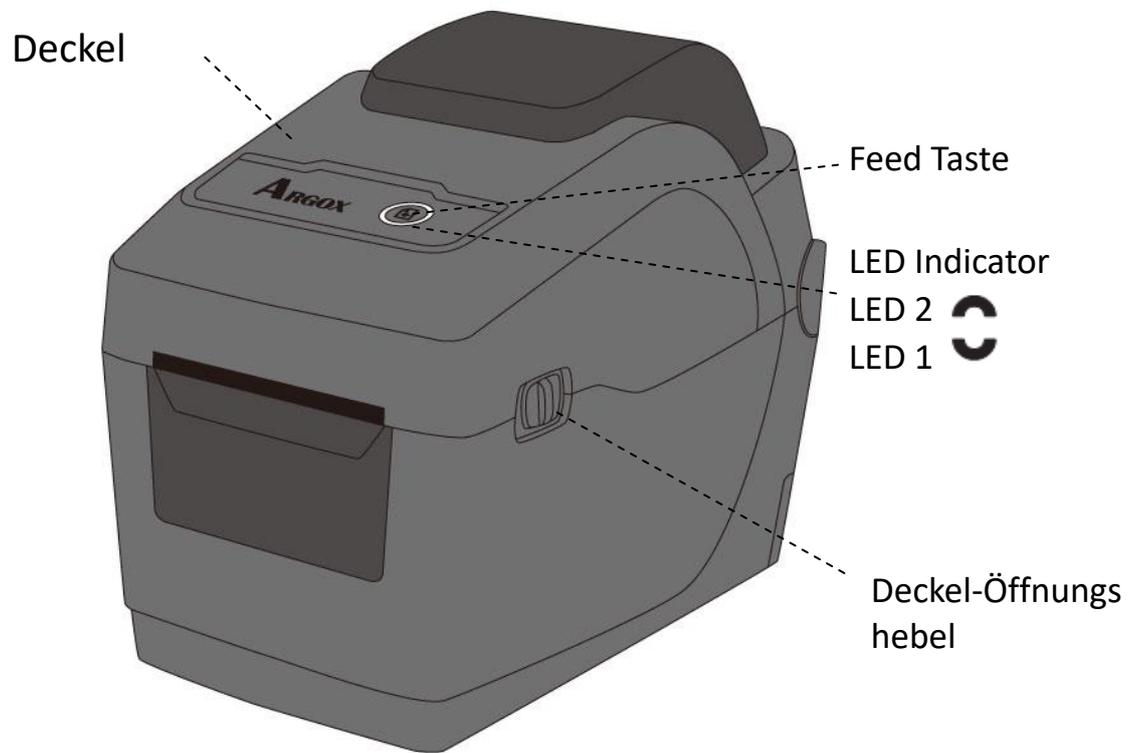
Bitte überprüfen Sie bei Erhalt sofort die Verpackung auf Transportschäden. Wenn Sie Transportschäden feststellen, melden Sie diese bitte umgehend dem Versanddienstleister. Argox übernimmt keine Haftung für Transportschäden.



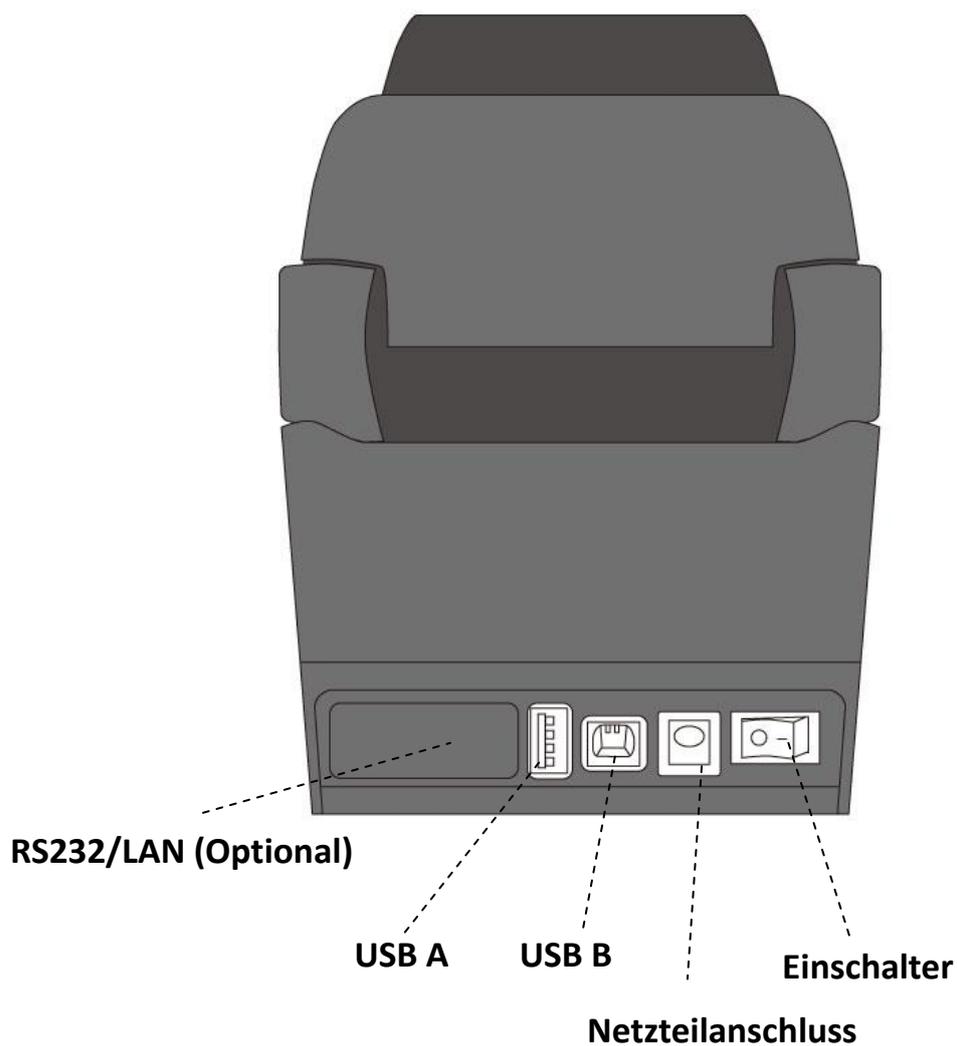
Beachten: Sollte einer oder mehrere der aufgelisteten Artikel fehlen, melden Sie das umgehend Ihrem Händler.

1.3 Übersicht des Druckers

1.3.1 Vorderseite

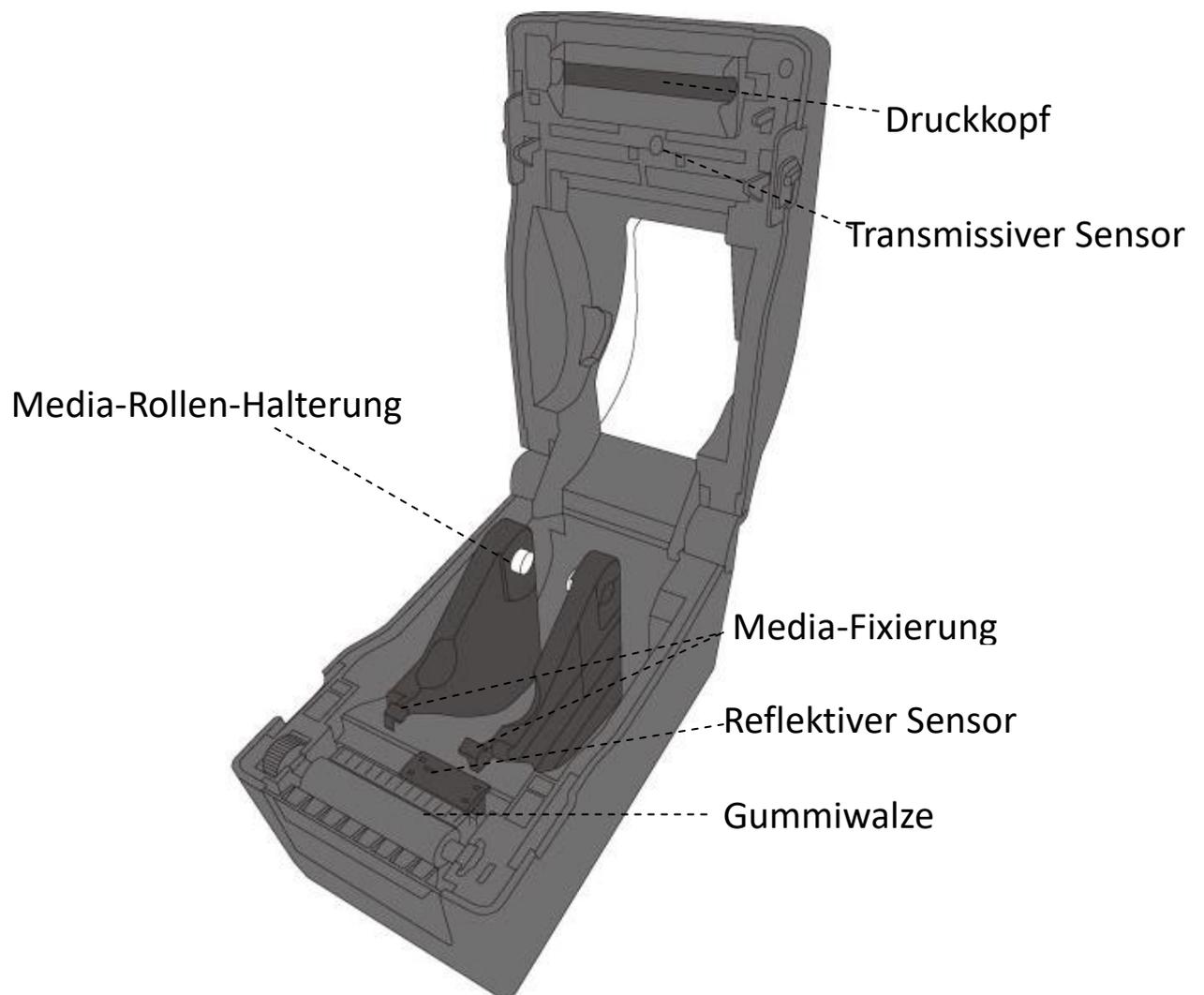


1.3.2 Rückseite



Achtung: Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie keine Finger in die hintere Öffnung des Druckers. Es besteht Verletzungsgefahr!

1.3.3 Innenansicht



1.4 Anzeigenleuchten des Druckers

Zwei LED's helfen Ihnen, den aktuellen Stand des Druckers zu überprüfen.



1.4.1 Statusleuchten

Folgende Tabelle zeigt Ihnen die verschiedenen Kombinationen der Statusleuchten und deren Bedeutung:

LED Symbol	Geschwindigkeit	Intervall
	Durchgehend	Dauerhaft AN
	Langsam	0.8 Sekunden
	Schnell	0.2 Sekunden

LED Symbol	Leucht-Beschreibung
	Abwechselndes Blinken.
	Gleichzeitiges Blinken.

Symbol	LED 2	LED 1	Beschreibung
	Grün	Grün	Drucker ist bereit
	Grün	Grün	Pause
	Grün	Grün	Drucker erhält Daten
	Grün	Grün	Druckkopf überhitzt
	Grün	Grün	Der Drucker schreibt Daten auf den USB oder Flash-ROM. Der USB Speicher wird vorbereitet
	Orange	Orange	Papierstau Endes des Medias, während ein Druckauftrag erhalten wurde. Media leer
	Rot	Rot	H/W Fehler Defekte Druckplatte Übertragungsfehler (RS-232C). Fehler der Schneidevorrichtung (optionaler Cutter) Geringer Ladestand der RTC-Batterie (wenn vorhanden)
	Rot	Rot	Befehl-Fehler Fehler beim Erstellen eines Backups Befehl einer unbekanntenen Adresse Daten werden von einer unbekanntenen Adresse angefordert Lange Daten werden von einer unbekanntenen Adresse erhalten, die nicht dem Speicherort der Daten entsprechen. Befehlsfehler

	Rot	Rot	Deckel offen	Druckkopf nicht verschlossen
				Druckkopf/Deckel nicht verschlossen beim Druckvorgang
	Rot	Rot	USB R/W Fehler	Flash ROM oder USB-Speicher fehlerhaft.
				Beim Formatieren des USB-Gerätes trat ein Fehler auf.
				Daten können auf Grund eines USB Fehlers nicht gespeichert werden.

1.4.2 Systemmodus

Der Systemmodus zeigt durch verschiedene Leuchten den Status des Druckers an.

Um in den Systemmodus zu gelangen, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Schalten Sie den Drucker ab.
2. Drücken und halten Sie die **FEED**-Taste und schalten den Drucker an.
3. Beide Statusleuchten leuchten für einige Sekunden durchgehend orange auf. Danach wechseln sie kurz zu grün und weiter zu anderen Farben.
4. Sobald die Statusleuchten die Farbkombination anzeigen, die Sie benötigen, lassen Sie die **FEED**-Taste umgehend los.
5. Drücken Sie die **FEED**-Taste, um den Befehl zu bestätigen.

Die folgende Tabelle ist die Befehlliste im Systemmodus:

LED 2	LED 1	Befehl
Rot	Grün	Transmissiver Sensor Kalibrierung (Section 3.1)
Orange	Grün	Reflektiver Sensor Kalibrierung (Section 3.1)
Rot	Rot	Zurücksetzen des Druckers (Section 3.3)
Orange	Rot	Reserviert
Grün	Rot	Deaktivieren der RTC Batterieladung Überprüfung
Rot	Orange	Reserviert
Grün	Orange	Selbsttest (Section 3.2)

2 Einführung

Dieses Kapitel erläutert, wie der Drucker eingerichtet wird.



Achtung: Verwenden Sie den Drucker in keiner Umgebung, in der der Drucker Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausgesetzt ist.

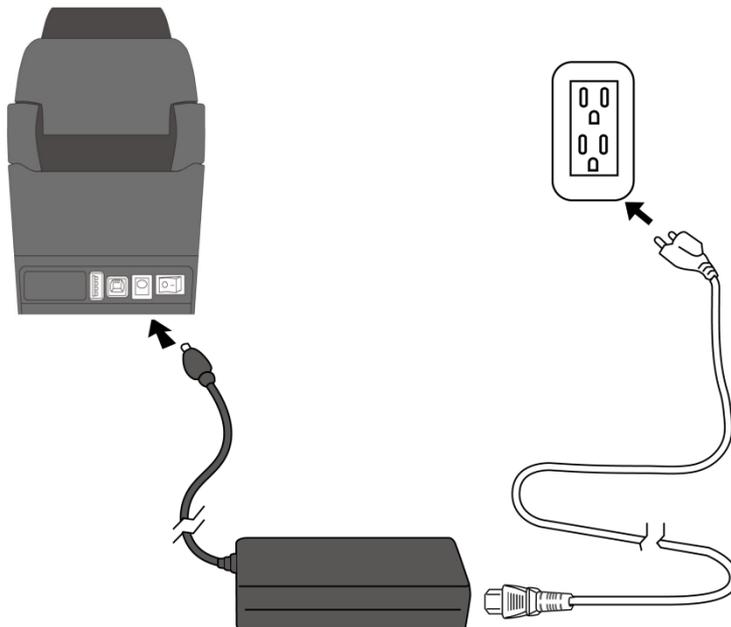


Achtung: Der Drucker ist nicht vor Stürzen oder Vibrationen geschützt. Stellen Sie ihn daher dort auf, wo er diesen Gefahren nicht ausgesetzt ist.

2.1 Anschließen des Stromkabels

1. Stellen Sie sicher, dass der Knopf in **OFF** Position gestellt ist.
2. Schließen Sie das Netzteil am Drucker an.
3. Stecken Sie das Stromkabel in das Netzteil.
4. Stecken Sie das Stromkabel an die Steckdose.

Wichtig: Verwenden Sie nur von Argox empfohlene Netzteile!



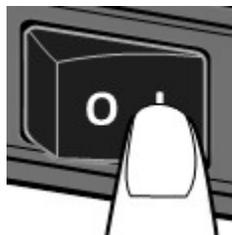
Achtung: Stellen Sie vor dem Anschließen sicher, dass Sie keine nassen Hände haben oder das Gerät, Netzteil oder Verbindungskabel nass oder feucht ist!

2.2 An- und Abschalten des Druckers

Idealerweise ist der Drucker vor dem Starten des Computers bereits angeschaltet und wird erst nach dem Herunterfahren des Computers ausgeschaltet.

2.2.1 Drucker anschalten

1. Um den Drucker anzuschalten, stellen Sie den Schalter, wie in der Grafik, auf "I". Das "I" ist die **AN** Position.



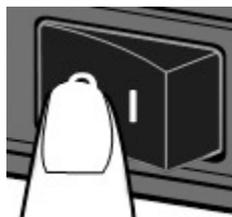
2. Beide Statusleuchten leuchten durchgehend orange für einige Sekunden und wechseln danach zu grün.



Beachten: Wenn der Drucker beim Anschalten an das Internet oder ein USB-Gerät angeschlossen ist, dauert es länger bis der Drucker bereit ist.

2.2.2 Drucker abschalten

1. Stellen Sie sicher, dass die Statusleuchten durchgehend grün leuchten.
2. Um den Drucker abzuschalten, stellen Sie den Schalter, wie in der Grafik, auf das "O". Das "O" ist die **AUS** Position.



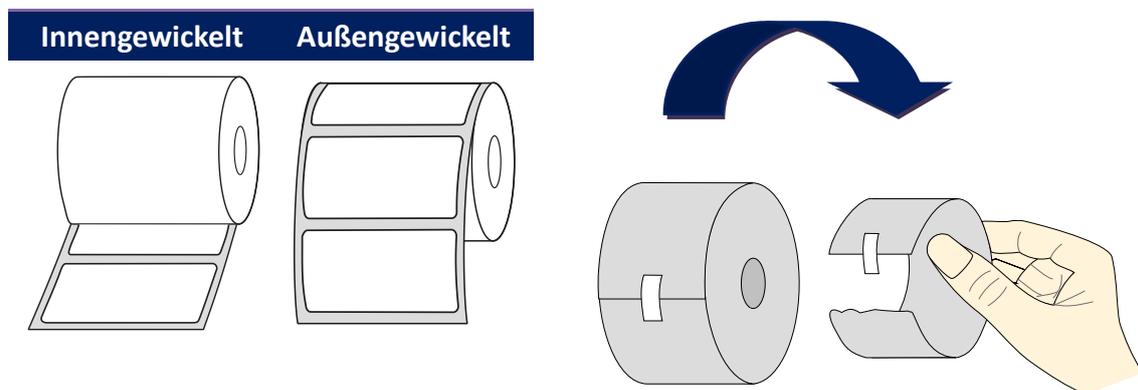
Achtung: Schalten Sie den Drucker nicht während der Datenübertragung aus.

2.3 Trägermaterial einlegen

Es gibt verschiedene Arten von Trägermaterialien in unterschiedlichen Größen. In den Spezifikationen finden Sie die Mindest- und Maximalmaße sowie zugelassenen Arten.

2.3.1 Trägermaterial vorbereiten

Im Drucker kann innen- und außengewickeltes Material eingelegt werden. Bitte reinigen Sie die Außenseite des Materials, damit kein Schmutz an die wichtigen Komponenten des Druckers gelangt.

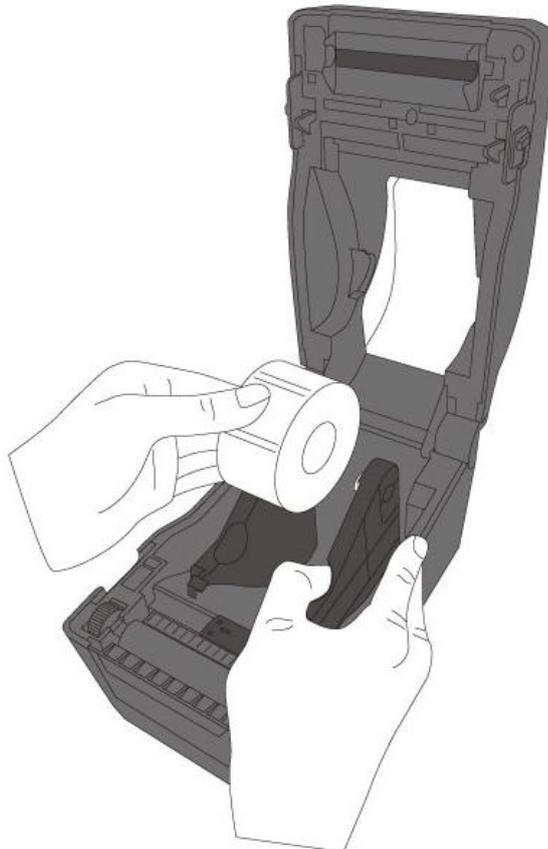


2.3.2 Einlegen des Trägermaterials

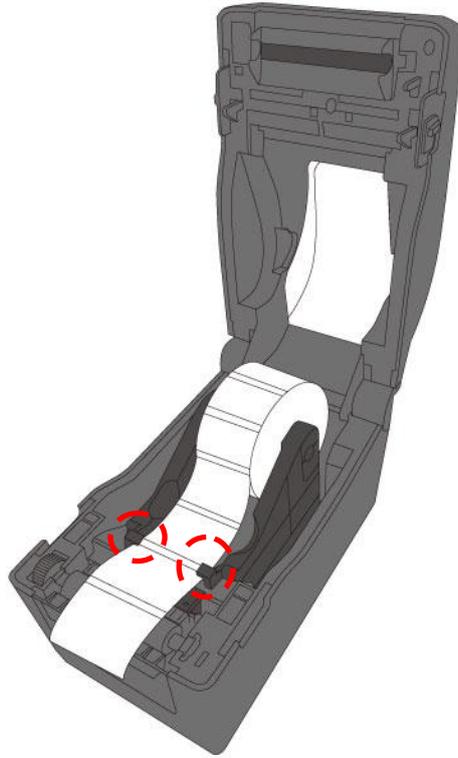
1. Schieben Sie den Deckelöffnungshebel nach vorne, um den Deckel zu öffnen.



2. Ziehen Sie an dem Mediarollenhalter, um ihn nach außen zu schieben und platzieren Sie das Trägermaterial dazwischen. Stellen Sie sicher, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt und fest im Halter eingelegt ist.



3. Ziehen Sie das Trägermaterial soweit heraus, dass es aus dem Drucker ragt. Fixieren Sie das Trägermaterial mit den Trägermaterial-Fixierungen (s. Grafik rote Markierungen).

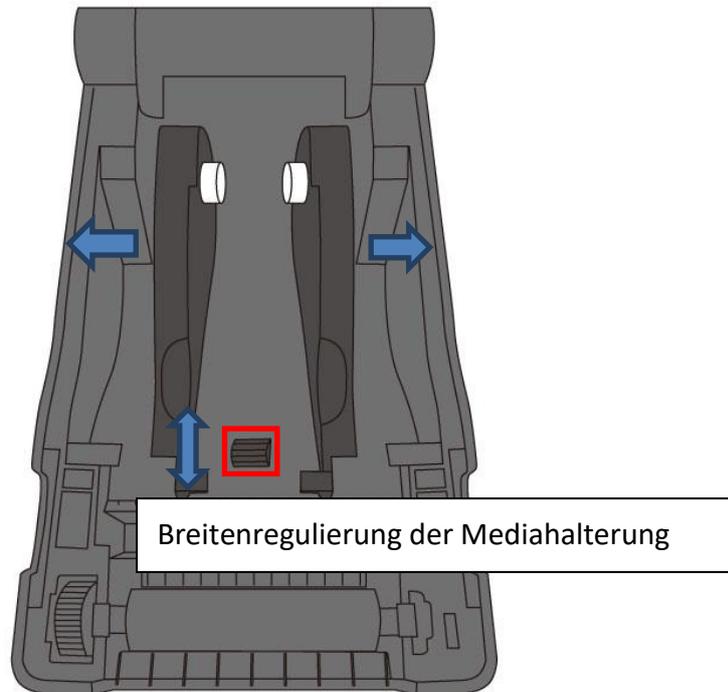


4. Schließen Sie den Deckel.



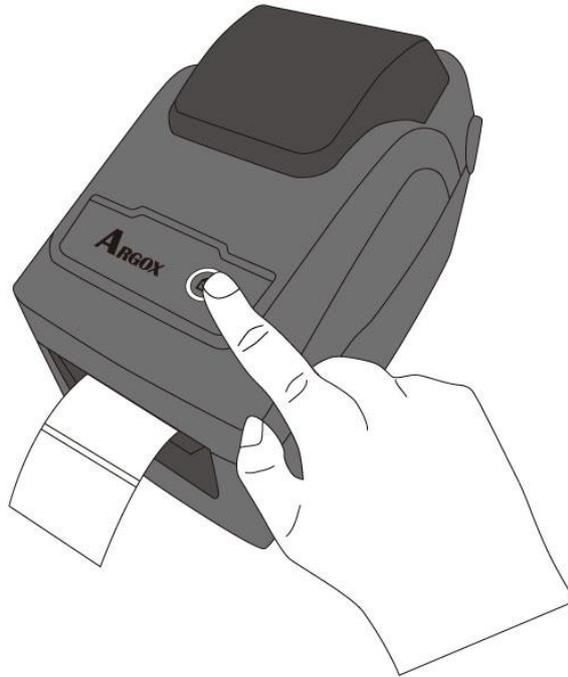
Zusätzliche einfache Handhabung

Falls Sie immer die gleiche Mediabreite benutzen, fixieren Sie die gewünschte Breite mit Hilfe des drehbaren Rädchens (s. Grafik rot markiert).

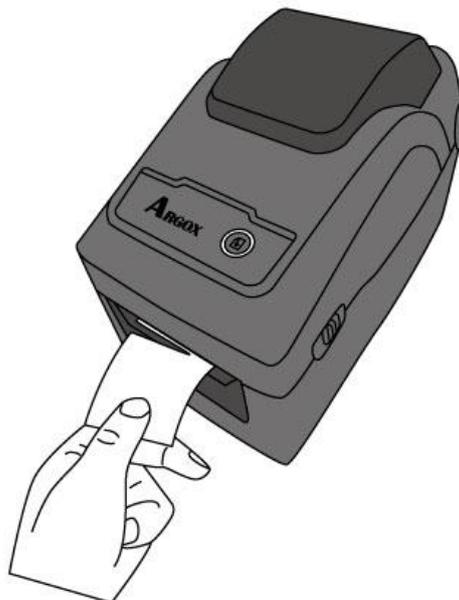


2.3.3 Test des Vorschubs

1. Schalten Sie den Drucker an und betätigen Sie die **FEED**-Taste, um einen Vorschub auszulösen.

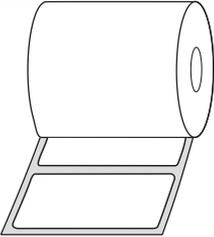
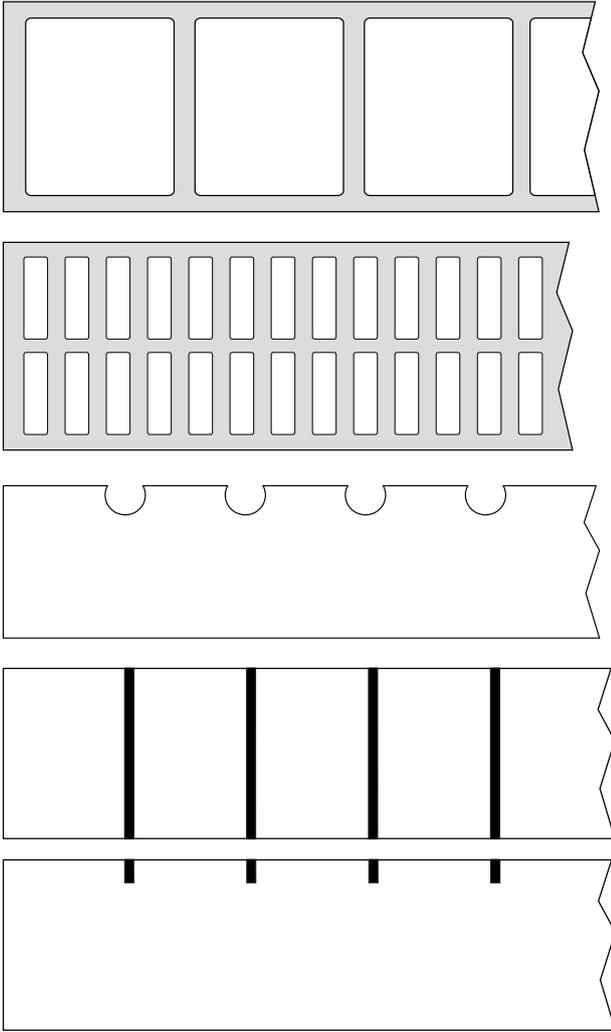


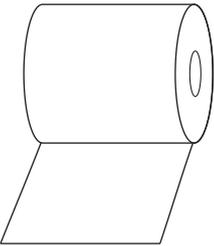
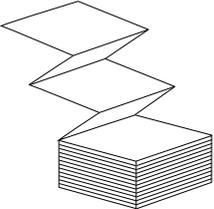
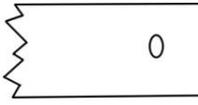
2. Ziehen Sie das Media nach oben weg, um es an der oberen Kante abzuziehen.



2.4 Verschiedene Arten des Media

Der Drucker unterstützt mehrere verschiedene Arten von Trägermaterialien, einschließlich einzelner Etiketten, Endlosrollen sowie gefaltetes Trägermaterial.

Material	Aussehen	Beschreibung
Etiketten		<p>Etiketten auf Endlosrollen werden für den Druck von Barcodes überwiegend verwendet. Etiketten können aus verschiedenen Materialien wie Papier, Stoff oder Pappe bestehen und unterschiedlich abgegrenzt sein (s. Grafik)</p> 

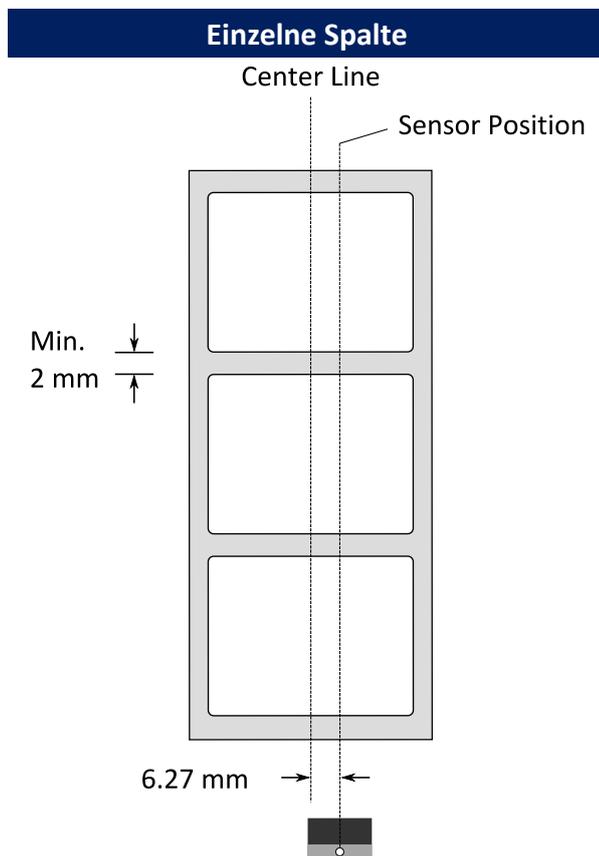
Material	Aussehen	Beschreibung
Endlosrolle		Endlosmaterial hat keine Noppen, Markierungen oder Löcher. Das Material kann an jeder Stelle bedruckt werden. Mit einem Cutter können die Etiketten individuell abgeschnitten werden.
Gefaltetes Material		Gefaltetes Material ist eine Art der Endlosträger. Die einzelnen Bereiche sind zumeist mit Sollrisstellen versehen oder durch schwarze Balken bzw. Falten abgegrenzt.
Tag Media		Tag-Media wird gewöhnlich aus dickem Papier hergestellt, mit einem Loch zur Befestigung. Es wird nicht geklebt, sondern gesteckt/festgezogen. Die Tags haben zumeist schwarze Markierungen oder Perforierungen.

2.5 Sensoren

Der D2 Drucker unterstützt zwei Arten von Sensoren: transmissiv und reflektiv. Somit können verschiedene Druckmaterialien erkannt und ordnungsgemäß bedruckt werden.

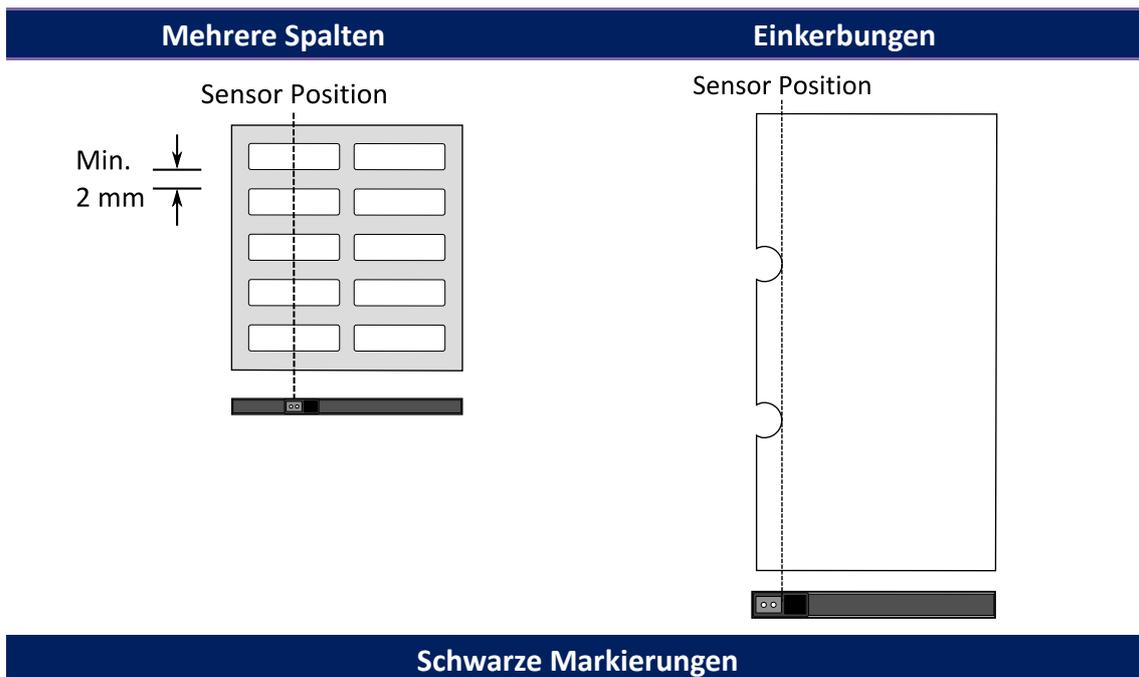
2.5.1 Transmissiver Sensor

Der transmissive Sensor erkennt Unterbrechungen der gesamten Breite des Trägermaterials und ist ca. 6,27 mm von der Mitte der Druckplatte versetzt.



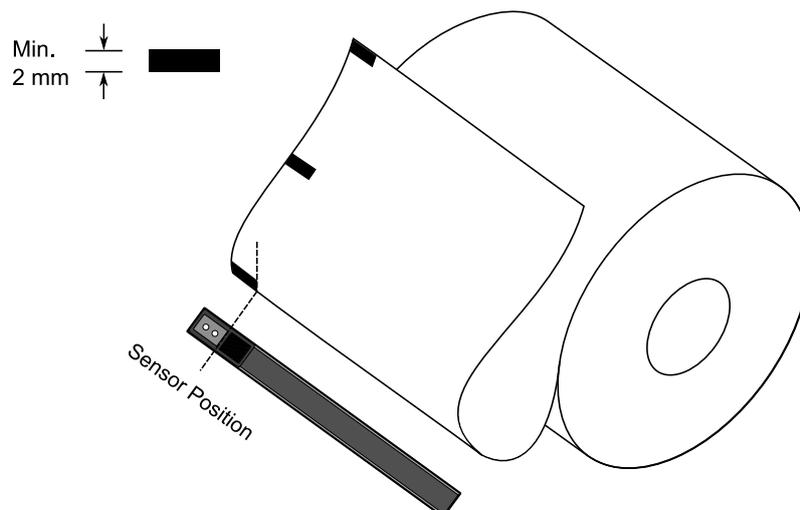
2.5.2 Reflektiver Sensor

Der reflektive Sensor erkennt Markierungen, Noppen und Einkerbungen. Er ist beweglich und kann über die gesamte Druckbreite positioniert werden.



Schwarze Markierungen

Legen Sie das zu bedruckende Material so ein, dass die schwarzen Markierungen auf der Unterseite über den Sensor gezogen werden.



3 Inbetriebnahme

In diesem Kapitel finden Sie die wesentlichen Schritte zur Inbetriebnahme des Druckers.

3.1 Kalibrierung und Einrichtung

Damit der Drucker ordnungsgemäß funktionieren kann, muss der Sensor zuerst eingerichtet werden. Bitte gehen Sie folgende Schritte zur Einrichtung durch:

1. Stellen Sie sicher, dass das Media richtig eingelegt ist und der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Drücken und halten Sie die **FEED**-Taste und schalten Sie den Drucker an.
3. Beide Statusleuchten leuchten durchgehend orange für einige Sekunden und wechseln danach zu grün und zu anderen Farben. Gehen Sie je nach Sensortyp folgenden Schritt durch:
 - Wenn Sie den transmissiven Sensor einrichten möchten, warten Sie bis die LED2 zu rot und die LED1 zu grün wechselt. Lassen Sie danach umgehend die FEED-Taste los.
 - Wenn Sie den reflektiven Sensor einrichten möchten, warten Sie bis die LED2 zu orange und die LED1 zu grün wechselt. Lassen Sie danach umgehend die FEED-Taste los.
4. Drücken Sie die **FEED**-Taste zur erneuten Bestätigung. Der Drucker schiebt 3-4 Etiketten vor, um den Sensor einzurichten.

3.2 Selbsttest

Um einen Selbsttest durchzuführen und die aktuellen Einstellungen zu drucken, gehen Sie bitte folgende Schritte durch.

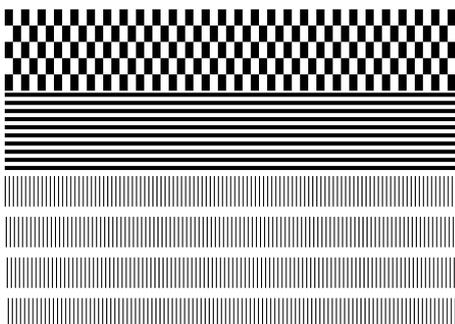
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Drücken und halten Sie die **FEED**-Taste und schalten Sie den Drucker an.
3. Beide Statusleuchten leuchten einige Sekunden durchgehend orange, danach kurz grün und wechseln zu anderen Farben. Sobald die LED2 grün leuchtet und die LED1 orange ist, lassen Sie die **FEED**-Taste los.
4. Drücken Sie erneut die **FEED** -Taste, um den Report zu drucken.

Beispiel eines Einstellungsreports:

PPLZ

```

1 LABEL PRINTER WITH FIRMWARE
2 D2-250-V01.00 20170807 PPLZ
3 STANDARD RAM : 32M BYTES
4 AVAILABLE RAM : 3684K BYTES
5 FLASH TYPE :
6 ON BOARD 16M BYTES
7 AVAILABLE FLASH :
8 8324K BYTES
9 NO.OF DL SOFT FONTS(FLASH):0
10 NO.OF DL SOFT FONTS(RAM) :0
11 NO.OF DL SOFT FONTS(HOST) :0
12 H. POSITION ADJUST.: 0008
13 SEE-THRU SENSOR
14 REF: 00C1 SEE: 004B
15 RTC TIME: 1/1/0(0:4:55)
16 MAX LABEL HEIGHT: 100 INCHES
17 PRINT WIDTH: 432 DOTS
18 LAB LEN(TOP TO TOP): 79mm
19 SPEED: 5 IPS
20 ABS. DARKNESS: 16
21 TRIM. DARKNESS: 0
22 DIRECT THERMAL
23 PRINT LENGTH: 0M
24 CUT COUNT:0
25 CARET CONTROL CHAR : <^>5EH
26 DELIMITER CONTROL CHAR : <,>2CH
27 TILDE CONTROL CHAR : <~>7EH
28 CODE PAGE : USA1
29 MEDIA : NON-CONTINUOUS
30 CALIBRATION MODE: INTELLI
31 REPRINT AFTER ERROR : ENABLED
32 BACKFEED ENABLED
33 CUTTER DISABLED
34 PEELER DISABLED
35 CUTTER/PEELER OFFSET:
36 0 <+-.0.01mm>
37 PRODUCT SN: 00000000001
38 USB SN: 000000000001
39 CG ENABLED
40 EMU: AUTO
41 ot(0,0)<0.1dot,0.01mm>
42 rm(0,0)<1+ 0-,0.01mm>
43 sm(0,0)<1+ 0-,0.01mm>
44 rv(0,0,0)<0.01v><F>
45 sv(304,219,85)<0.01v><P>
46 rso(0)<0.01mm>
47 sso(0)<0.01mm>
48 ragc(134)<0.01v><P>
49 sagc(214)<0.01v><P>
50 sw: - - 0 0 0 -
51 1 2 3 4 5 6
52
53 FONT A. 0123ABCabc
54 FONT B. 0123ABCABC
55 FONT C. 0123ABCabc
56 FONT D. 0123ABCabc
57 FONT E. 0123ABCabc
58 FONT F. 0123ABCabc
59 FONT G.
60 FONT H. 0123ABC
61 Font CG 0123ABC
```



56

57

58

59

60

61

1. Version Information

Zeigt die Firmware und das Produktionsdatum.

2. Standard RAM

Insgesamte SDRAM Speichergröße.

3. Available RAM

Verfügbarer RAM-Speicher.

4. Flash Type

Typ des Flash-Speichers und Größe.

5. Available Flash

Noch verfügbarer Flash-Speicher.

6. No of DL soft fonts (FLASH)

Anzahl von Fonts, die im Flash-Speicher geladen sind.

7. No of DL soft fonts (RAM)

Anzahl von Fonts, die im RAM-Speicher geladen sind.

8. No of DL soft fonts (HOST)

Anzahl der Fonts, die auf dem USB-Gerät gespeichert sind.

9. H. Position Adjust

Die aktuelle Einstellung zur horizontalen Verschiebung.

10. Sensor Type

Eingestellte Art des Sensors (z. B reflektiver Sensor).

11. Label-less Calibration Value

Zeigt an, ob die Kalibrierung kürzerer Etiketten erfolgte.

Der Standardwert beträgt 0000.

12. RTC Time

Zeigt das Datum der internen Uhrzeit an (RTC). Der Standardwert ist

Monat/Tag/Jahr (Stunde:Minute:Sekunde).

13. Max Label Height

Maximale Länge der Etiketten:

200 dpi = 100"; 300 dpi = 50"

14. Print Width

Druckbreite in Pixel

15. Lab Len (Top to Top)

Für "Nicht-Endlosetiketten": Zeigt die Distanz zwischen dem Anfang aufeinander folgender Etiketten an.

16. Speed

Beschreibt die Druckgeschwindigkeit in Zoll pro Sekunde (ips).

17. ABS. Darkness

Aktuelle Druckschwärze. Kann in PPLZ mit ~SD definiert werden.

18. Trim. Darkness

Zeigt die Einstellung der aktuellsten Druckschwärze an. Kann in PPLZ mit ^MD definiert werden.

19. Print Method

Zeigt die Druckart Thermotransfer (TT) oder Thermodirekt (DT) an.

DT benötigt kein Karbonband im Gegensatz zu TT.

20. Print Length

Maximale Drucklänge.

21. Cut Count

Zeigt die Anzahl der Schneidevorgänge an.

22. Caret Control Char

Zeigt die Kontrollzeichen des Druckers an.

23. Delimiter Control Char

Zeigt die Kontrollzeichen des Druckers an.

24. Tilde Control Char

Zeigt die Kontrollzeichen des Druckers an.

25. Code page

Zeichentabelle

26. Media

Typ des aktuell verwendeten Trägermaterials

27. Calibration mode

Zeigt den Kalibrierungsmodus (Intelli Mode oder Smart Mode)

Intelli Mode: Etiketten einlegen, Druckmodul einrasten, FEED-Taste einmal drücken, damit der Drucker 1-2 Etiketten ausgibt, um den Gap/schwarze Markierung zu erkennen bevor der Druckvorgang startet.

Falls die FEED-Taste nicht gedrückt wird, startet der Drucker automatisch 1-2 Etiketten vor dem Druck auszugeben.

Smart Mode: Der Druck startet direkt auf dem ersten Etikett entsprechend der Etikettenlänge. Stellen Sie bitte sicher, dass das Etikett vor dem Druck

exakt an der Ausgabekante des Druckers ausgerichtet ist.

28. Reprint After Error

Sobald diese Funktion eingestellt ist, druckt der Drucker das fehlerhafte Etikett erneut, nachdem die Fehlermeldung behoben ist.

29. Backfeed Enabled/Disabled

Zeigt an, ob das Backfeed aktiviert oder deaktiviert ist.

Sobald die Einstellung aktiviert ist, schiebt der Drucker beim Druckvorgang das Etikett einer eingestellten Länge automatisch vor. Nach ca. einer Sekunde wird das Media wieder zurückgezogen und ein neuer Druckvorgang wird ausgelöst.

Ist die Einstellung deaktiviert, wird kein Media vor- oder zurückgezogen.

30. Cutter Enabled/Disabled

Schneidevorrichtung ein- oder ausgeschaltet.

31. Peeler Enabled/Disabled

Dispenser ein- oder ausgeschaltet.

32. Cutter/Peeler Offset

Stellt die Abschneid- bzw. Peelerstelle vor oder zurück.

Der Wert in Klammern steht für den eingestellten Wert.

33. Product SN

Seriennummer des Druckers

34. USB SN

Seriennummer des USB-Hosts

35. CG Enable

Drucker verwendet True Type Schriftarten

36. EMU Auto

Drucker ist im Auto-Emulation-Modus

37. TPH and Cutter Offset

Für Entwickler zum Debuggen.

38. Reflective Sensor Gap Calibration

Für Entwickler zum Debuggen.

39. See-Through Sensor Gap Calibration

Für Entwickler zum Debuggen.

40. Reflective Sensor Profile

Für Entwickler zum Debuggen.

41. See-Through Sensor Profile

Für Entwickler zum Debuggen.

42. Ribbon Voltage Delta

Für Entwickler zum Debuggen.

43. Reflective Sensor Offset

Für Entwickler zum Debuggen.

44. See-Through Sensor Offset

Für Entwickler zum Debuggen.

45. See-Through Sensor Automatic Gain Control

Für Entwickler zum Debuggen.

46. SW

Zeigt den Status des DIP Schalters.

47-55. Font Image

Zum Vergleich mit den Fonts auf dem Rechner.

56-61. TPH Test Pattern

Zeigt an, ob und welche Pins des Druckkopfes möglicherweise defekt sind.

Optionale Ausstattung

Falls Ihr Drucker über einen RS-232-Anschluß verfügt, wird auf dem PPLZ Konfigurationslabel folgendes erscheinen:

RS232 Protocol

Listet die Einstellungen der RS-232C auf in folgender Reihenfolge:
Baudrate, Datenlänge, Parität, Stop Bit und Flow Control

Falls Ihr Drucker über einen Ethernet-Anschluss verfügt, wird auf dem PPLZ Konfigurationslabel folgendes erscheinen:

IP Address

Die statische IP-Adresse des Druckers. Standardwert: 192.168.1.1.

Subnet Mask

Die manuell eingestellte Subnet-Maske des Druckers.
Standardwert: 255.255.255.0.

Gateway

Der manuell eingestellte Wert des Gateways des Druckers.
Standardwert: 0.0.0.0.

MAC Address

Mac-Adresse

DHCP

Ist DHCP aktiviert, wird automatisch eine dynamische IP-Adresse für den Drucker vergeben.

DHCP Client ID

Die zugewiesene IP-Adresse des Druckers

DHCP Host Name

Name des DHCP-Host, der bis zu 32 alphanumerische Zeichen erlaubt.

SNMP

Ist diese Einstellung aktiviert, bekommt der PC/Router die Daten als SNMP Einträge übermittelt.

Socket Communication

Zeigt an, ob der PC mit dem Drucker über die Socket Schnittstelle kommuniziert.

Socket Port

Socketnummer des Druckers

IPv6 Mode

Zeigt an, wie der Drucker die IPv6-Adresse erhält.

Es gibt 3 verschiedene Möglichkeiten: MANUAL, DHCPv6 oder AUTO.

IPv6 Type

IPv6-Adresse des Druckers.

Es gibt 4 verschiedene Einstellungen: NONE, NORMAL, EUI und ANY.

IPv6 Address

Statische IPv6-Adresse.

Link Local

Zugewiesene IPv6-Adresse im Netzwerk. Wird automatisch vergeben.

Falls Ihr Drucker über ein Wi-Fi Modul verfügt, wird auf dem PPLZ Konfigurationslabel folgendes erscheinen:

FW Version

Zeigt die aktuelle Firmware-Version des WLAN-Boards

Date

Datum der Firmware-Version des WLAN-Boards

IP Address

Zeigt die aktuelle IP-Adresse des Druckers an. Ist DHCP aktiviert, wird die automatisch zugewiesene IP-Adresse angezeigt; ist DHCP deaktiviert, wird die manuell eingestellt IP-Adresse angezeigt.

Subnet mask

Zeigt die aktuelle IPv4 Subnet Maske des Druckers im Wi-Fi Modul an.

Gateway

Zeigt das aktuelle Gateway des Druckers an. Ist DHCP aktiviert, wird das automatisch zugewiesene Gateway angezeigt; ist DHCP deaktiviert, wird das manuell eingestellt Gateway angezeigt.

Mac address

Mac-Adresse des Druckers

DHCP

Ist DHCP aktiviert, wird automatisch eine IP-Adresse dem Drucker zugewiesen.

DHCP Hostname

Name des DHCP Kunden.

Socket Port

Aktuelle Socket Nummer des Druckers

SSID

Zeigt den Namen des aktuellen Wi-Fi Netzwerkes an.

Mode

Es gibt den "ad-hoc" und "infrastructure mode". Nähere Informationen hierzu finden Sie im technischen Handbuch.

Country Code

Aktuelle Länder- und Spracheinstellung

Channel

Aktueller Wi-Fi Kanal

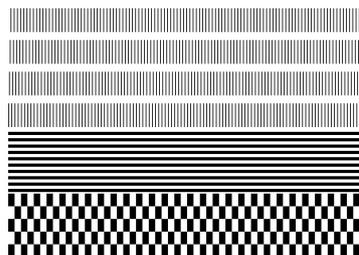
Network Authentication

Es gibt 6 verschiedene Optionen. Nähere Informationen hierzu finden Sie im technischen Handbuch.

WEP

Zeigt an, ob die WEP Verschlüsselung an oder aus ist.

PPLA



R8/E94/PC

Courier Font

Smooth font(18)

Smooth font(14)

Smooth font(12 points)

Smooth font(1 points) - 12345

Smooth font(8 points) - 123456789 AB

Smooth font(6 points) - 123456789 ABCabcXyz

123456789

font7. 0CR-A ABCabc

FONT

FONT5. 012345678

FONT4. 012345678

FONT3. 0123456789 ABCABC

font2. 0123456789 ABCabcXyz

font1. 0123456789 ABCabcXyz

font0. 0123456789 ABCabcXyz

1 2 3 4 5 6

sw: - - 0 0 0 -

sa9c(214)<0.01u><P>

ra9c(134)<0.01u><P>

sso(0)<0.01mm>

rso(0)<0.01mm>

su(304,219.85)<0.01u><P>

rv(0.0,0.0)<0.01u><F>

sm(0.0)<1+ 0- .0.01mm>

rm(0.0)<1+ 0- .0.01mm>

ot(0.0)<0.1dot,0.01mm>

CG ENABLED

USB SN: 000000000001

PRODUCT SN: 000000000001

0 <+-0.01mm>

CUTTER/PEELER OFFSET:

PEELER DISABLED

CUTTER DISABLED

BACKFEED ENABLED

CALIBRATION MODE: INTELLI

MEDIA : NON-CONTINUOUS

STD CTRL CODES

CODE PAGE : PC-850

CUT COUNT:0

PRINT LENGTH: 0M

DIRECT THERMAL

DARKNESS: 10

SPEED: 5 IPS

LAB LEN(TOP TO TOP): 79mm

PRINT WIDTH: 801 DOTS

MAX LABEL HEIGHT: 100 INCHES

RTC TIME: 1/1/0(2:0:37)

REF: 00C1 SEE: 004B

SEE-THRU SENSOR

H. POSITION ADJUST.: 0008

NO. OF DL SOFT FONTS(HOST) :0

NO. OF DL SOFT FONTS(RAM) :0

NO. OF DL SOFT FONTS(FLASH):0

8324K BYTES

AVAILABLE FLASH :

ON BOARD 16M BYTES

FLASH TYPE :

AVAILABLE RAM : 3684K BYTES

STANDARD RAM : 32M BYTES

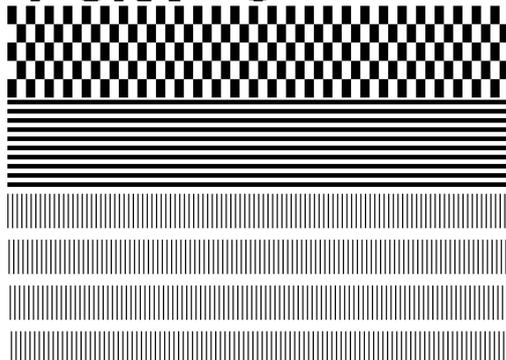
D2-250-V01.00 20170807 PPLA

LABEL PRINTER WITH FIRMWARE

PPLB

LABEL PRINTER WITH FIRMWARE
D2-250-V01.00 20170807 PPLB
STANDARD RAM : 32M BYTES
AVAILABLE RAM : 3684K BYTES
FLASH TYPE :
ON BOARD 16M BYTES
AVAILABLE FLASH :
8324K BYTES
NO.OF DL SOFT FONTS(FLASH):4
NO.OF DL SOFT FONTS(RAM) :0
NO.OF DL SOFT FONTS(HOST) :0
H. POSITION ADJUST.: 0008
SEE-THRU SENSOR
REF: 00C1 SEE: 004B
RTC TIME: 1/1/0(0:9:18)
MAX LABEL HEIGHT: 100 INCHES
PRINT WIDTH: 432 DOTS
LAB LEN(TOP TO TOP): 79mm
SPEED: 5 IPS
DARKNESS: 8
DIRECT THERMAL
PRINT LENGTH: 0M
CUT COUNT:0
CODE PAGE : English (437)
MEDIA : NON-CONTINUOUS
CALIBRATION MODE:INTELLI
BACKFEED ENABLED
CUTTER DISABLED
PEELER DISABLED
CUTTER/PEELER OFFSET:
0 <+-0.01mm>
PRODUCT SN: 00000000001
USB SN: 000000000001
CG ENABLED
ot(0,0)<0.1dot,0.01mm>
rm(0,0)<1+ 0-,0.01mm>
sm(0,0)<1+ 0-,0.01mm>
rv(0,0,0)<0.01v><F>
sv(304,219,85)<0.01v><P>
rso(0)<0.01mm>
sso(0)<0.01mm>
ragc(134)<0.01v><P>
sagc(214)<0.01v><P>
sw: - - 0 0 0 -
1 2 3 4 5 6
font 1. 0123456789 ABCabcXyz
font 2. 0123456789 ABCabcXyz
font 3. 0123456789 ABCabcXy
font 4. 0123456789 ABCXY

FONT 5



3.3 Zurücksetzen auf Werkseinstellung

Bitte beachten Sie, dass hierbei alle auf dem Drucker gespeicherten Daten und Einstellungen verloren gehen. Das Zurücksetzen auf Werkseinstellung kann Ihnen jedoch helfen, Probleme, die durch Einstellungsänderungen hervorgerufen wurden, zu lösen.

Sie setzen den Drucker mit folgenden Schritten zurück:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Drücken und halten Sie die **FEED**-Taste und schalten Sie den Drucker an.
3. Beide Statusleuchten leuchten durchgehend orange für einige Sekunden und wechseln danach zu anderen Farben. Wenn beide Statusleuchten auf rot wechseln, lassen Sie die **FEED**-Taste umgehend los.
4. Drücken und halten Sie die **FEED**-Taste für 3 Sekunden und lassen Sie sie los. Beide Statusleuchten leuchten 3-mal rot auf und wechseln danach zu orange für einige Sekunden. Danach ist der Printer auf Werkseinstellung zurückgesetzt und LED1 erlischt, während LED2 durchgehend grün leuchtet.



Achtung: Im Schritt 4, falls die **FEED**-Taste nicht lange genug gehalten wird, blinkt die LED1 3 x orange, während die LED2 erlischt. Dies bedeutet, dass das Zurücksetzen auf Werkseinstellung nicht erfolgreich war.

3.4 Schnittstellen

3.4.1 Übertragung und Voraussetzungen

Der Drucker ist mit einer USB Typ A und B Schnittstelle sowie einer seriellen neunpoligen RS-232 Schnittstelle (optional) ausgestattet.

■ USB-Anschlüsse

Die USB Schnittstelle ist kompatibel mit Ihrer bestehenden PC-Hardware durch "Plug&Play", welche Ihnen eine einfache Installation ermöglicht. Mehrere Drucker können sich einzelne USB-Hubs teilen. Unterschiede der beiden Anschlüsse:

USB type A	USB Speichergerät, USB Tastatur oder USB Scanner.
USB type B	PC, um den Drucker zu konfigurieren.

■ Serieller (RS-232) Anschluss (Option)

Der Drucker wird mit einem neunpoligen D-Typ (männlich) verbunden. Das andere Ende des Kabels schließen Sie an Ihren PC an. Alle technischen Details finden Sie im Handbuch unter [RS-232C](#).

■ Netzwerkstatus (Option)

Zwei Statusleuchten können Ihnen den aktuellen Status der Netzwerkverbindung anzeigen:

LED Status	Beschreibung
Beide AUS	Keine Netzwerkverbindung vorhanden.
Blinkend	Der Drucker bereitet sich vor und braucht einige Sekunden.

Grün	Speed LED	An: 100 Mbps link Aus: 10 Mbps link
-------------	-----------	--

Orange	Link/Activity LED	An: Verbindung vorhanden Aus: Verbindung unterbrochen Blicken: aktiv
---------------	-------------------	--

3.5 Treiberinstallation

Das Treiberpaket kann für alle Anwendungen unter Windows Vista/ Windows 7/ Windows 8/ Windows 10, supporting 32-bit/ 64-bit Systemen verwendet werden. Mit diesem Treiber können Sie alle gängigen Windows-Programme, inklusive Argox Bartender UL Etiketten-Bearbeitungs-Programm oder MS Word, etc. verwenden.

Bitte beachten:

Wir empfehlen den Seagull Driver Wizard anstelle des internen Microsoft Druckertreiberinstallation.

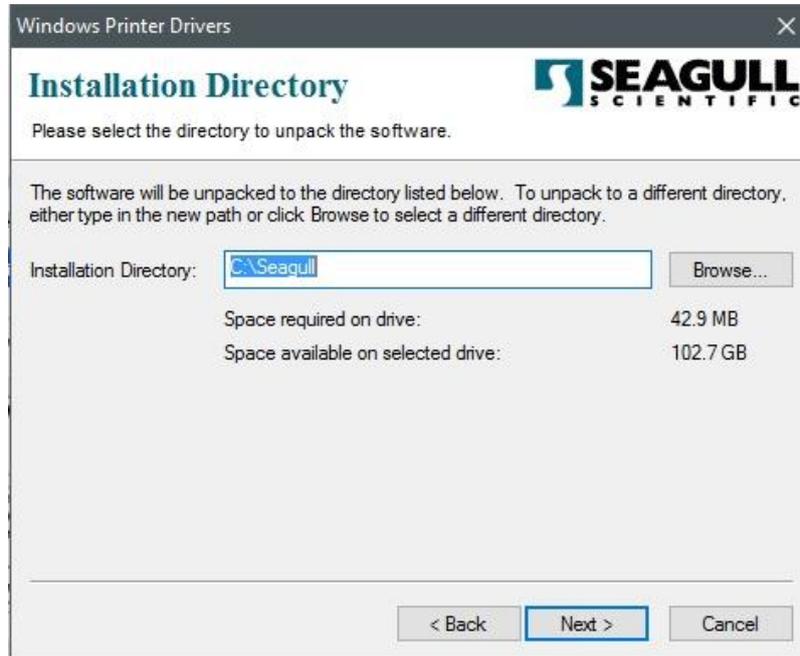
Der Windows interne Druckertreiber funktioniert zwar, aber nicht optimal und verursacht teilweise Fehler.

3.5.1 Installation des Plug & Play Treibers (ausschließlich für USB)

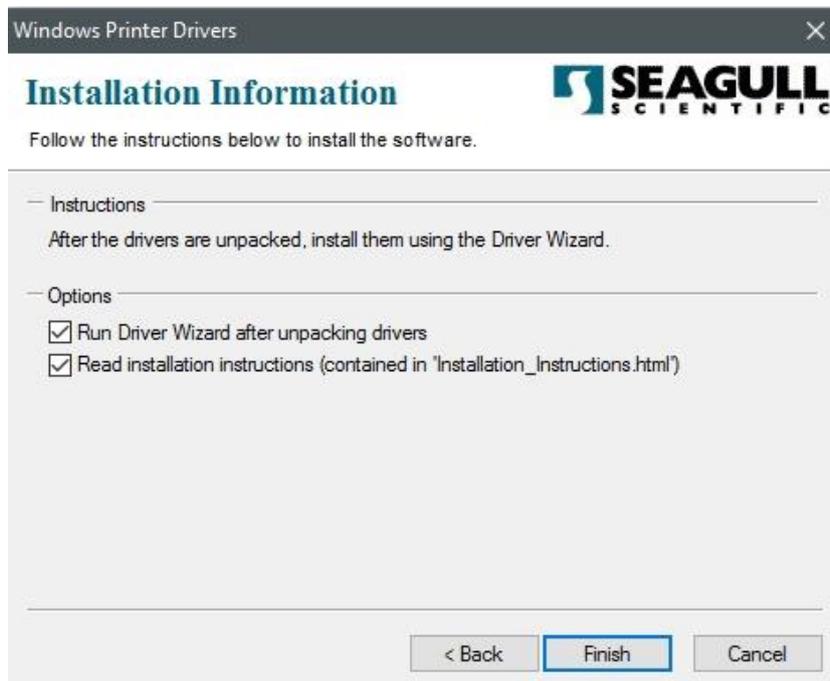
1. Schalten Sie den Drucker aus. Stecken Sie das Stromkabel in den Drucker und anschließend das andere Ende in die Steckdose. Verbinden Sie per USB Kabel den Drucker mit Ihrem PC.
2. Benutzen Sie den Treiber von der Argox Webseite. Öffnen Sie diesen, drücken Sie anschließend „Akzeptieren...“ und danach „Weiter“.



3. Weisen Sie dem Seagull Treiber einen Pfad zu (Zum Beispiel: C:\Seagull) und klicken Sie auf „Weiter“.



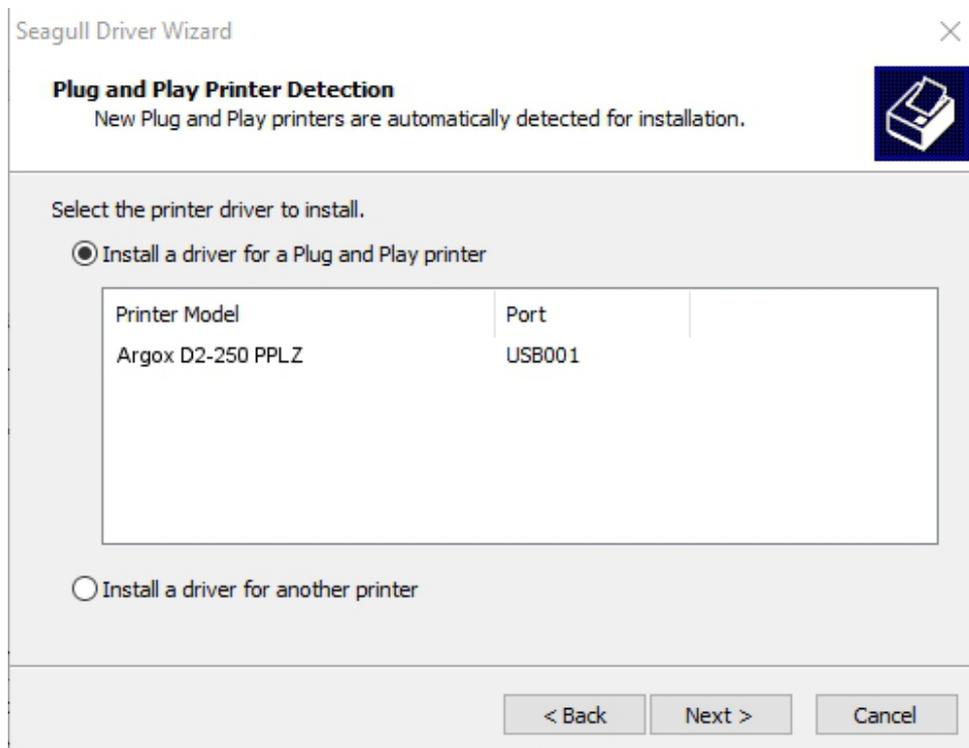
4. Klicken Sie "Fertig".



5. Wählen Sie “Druckertreiber installieren” aus und klicken Sie auf “Weiter”



6. Im Seagull Driver Wizard wählen Sie den Menüpunkt “Treiber für Plug und Play Drucker installieren aus und klicken Sie danach “Weiter”.



7. Geben Sie einen Namen für Ihren Drucker ein (i.e. Argox D2-250 PPLZ) und wählen

Sie „Diesen Drucker nicht freigeben“ aus, klicken Sie anschließend auf „Weiter“

Seagull Driver Wizard

Specify Printer Name

Names are used to identify the printer on this computer and on the network.

Enter a name for this printer.

Printer name:

Use this printer as the default printer

Specify whether or not you want to share this printer with other network users. When sharing, you must provide a share name.

Do not share this printer

Share name:

< Back Next > Cancel

8. Überprüfen Sie, ob die eingegebenen Daten korrekt sind. Danach fahren Sie mit „Fertig“ fort.

Seagull Driver Wizard

Completing the Seagull Driver Wizard

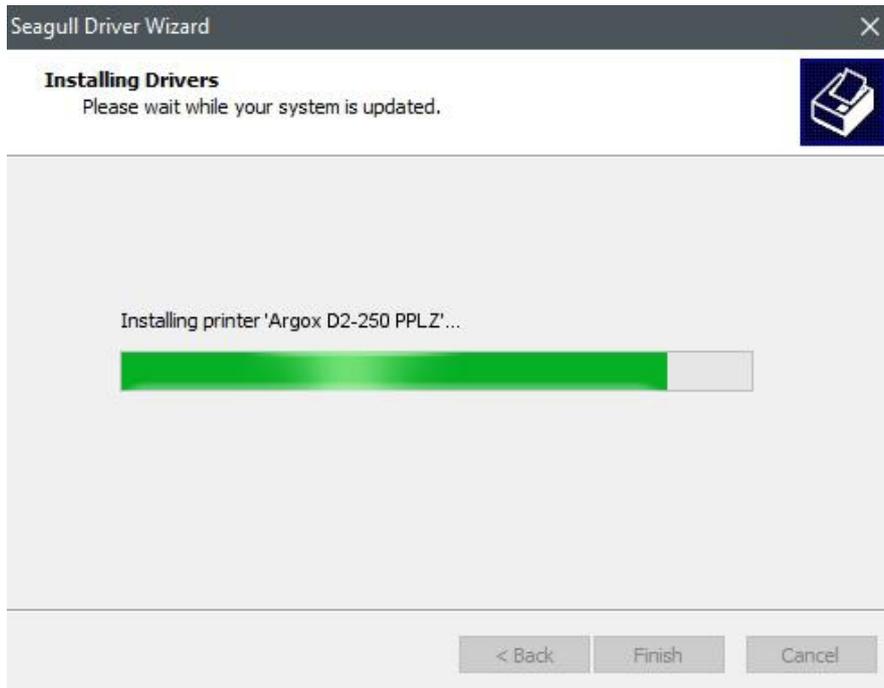
A new printer will be installed using the following settings:

Name: Argox D2-250 PPLZ
Share name: <Not Shared>
Port: USB001
Default: Yes
Manufacturer: Argox
Model: Argox D2-250 PPLZ

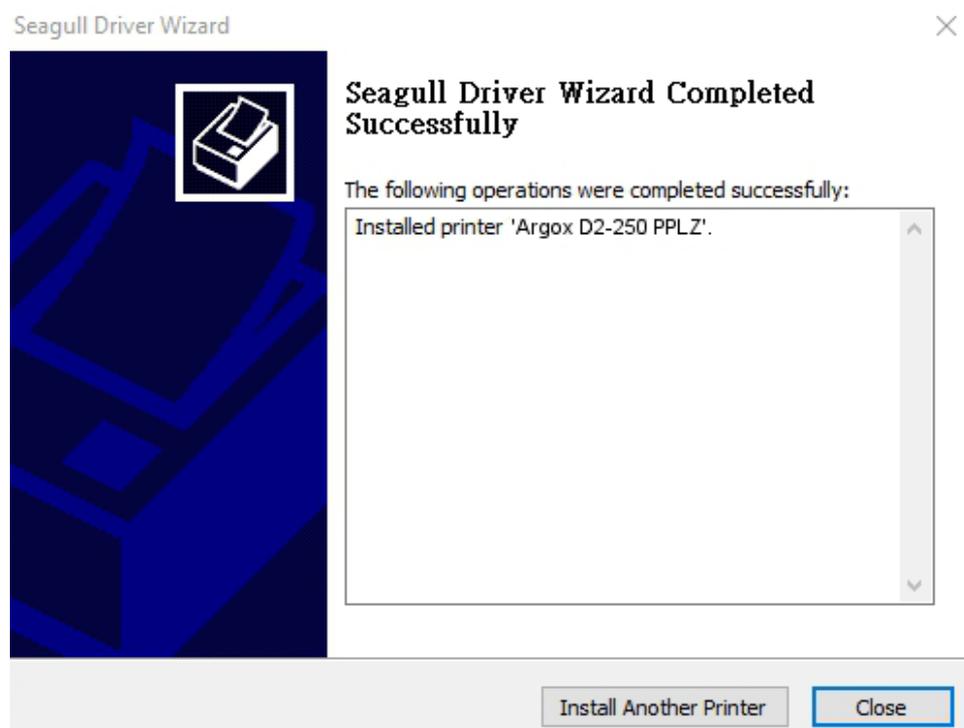
To begin the driver installation process, click Finish.

< Back Finish Cancel

9. Nach der erfolgreichen Installation, klicken Sie auf "Fertig".



10. Der Treiber sollte jetzt erfolgreich installiert sein und Sie können das Fenster mit „Schließen“ beenden.

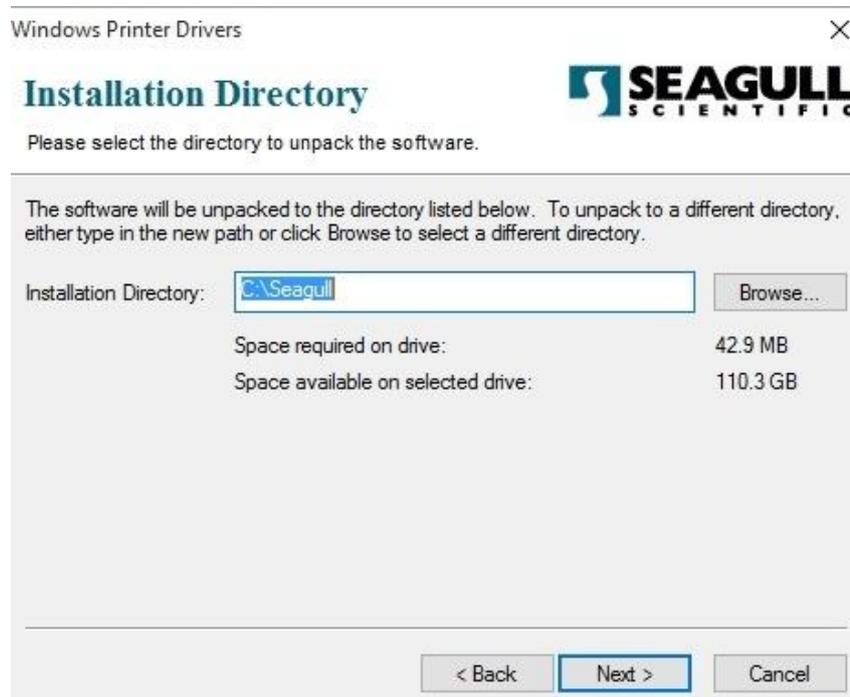


3.5.2 Druckertreiberinstallationen (für andere Schnittstellen außer USB)

1. Schalten Sie den Drucker aus. Stecken Sie das Stromkabel in den Drucker und anschließend das andere Ende in die Steckdose. Verbinden Sie das parallele Kabel, serielle Kabel oder Ethernet Kabel an dem dafür vorgesehenen Anschluss an Ihrem Drucker und PC.
2. Benutzen Sie den Treiber von der Argox Webseite. Öffnen Sie diesen, drücken Sie anschließend „Akzeptieren...“ und danach „Weiter“.



3. Weisen Sie dem Seagull Treiber einen Pfad zu, (zum Beispiel: C:\Seagull) und klicken Sie auf „Weiter“.



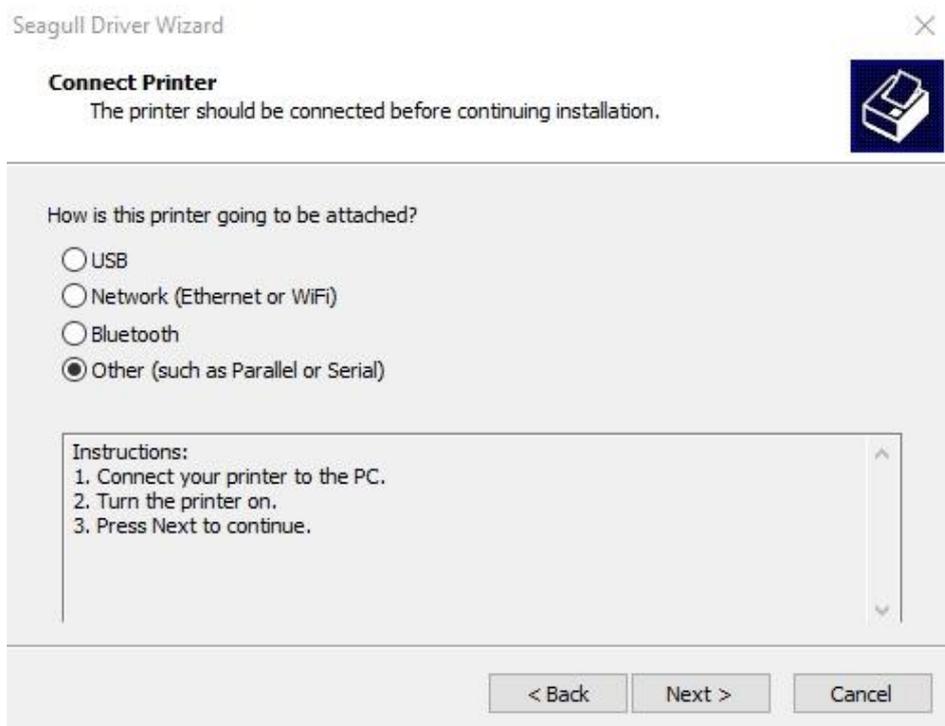
4. Klicken Sie auf „Fertig“.



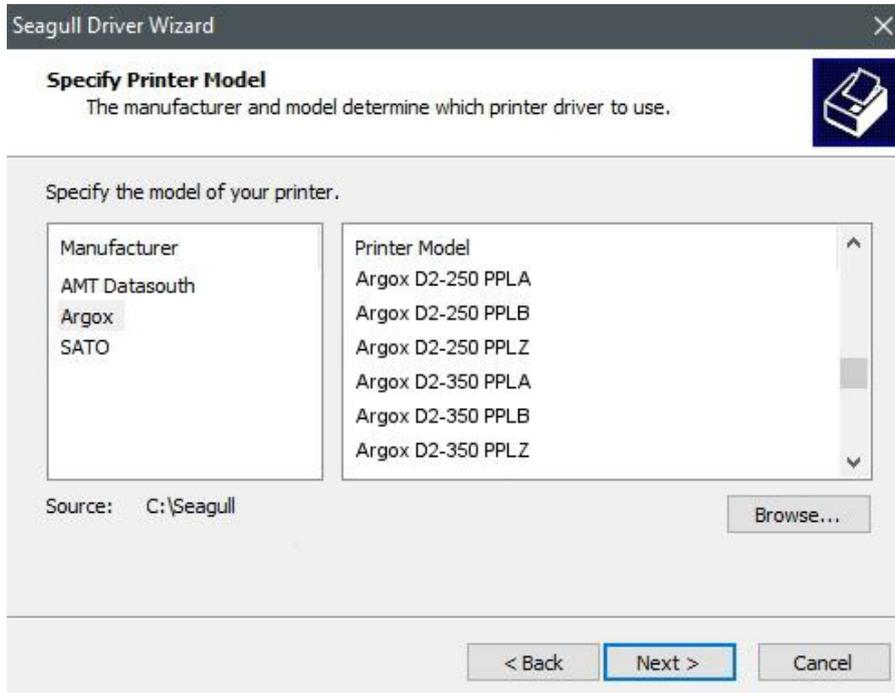
5. Wählen Sie "Druckertreiber installieren" aus und klicken Sie auf "Weiter"



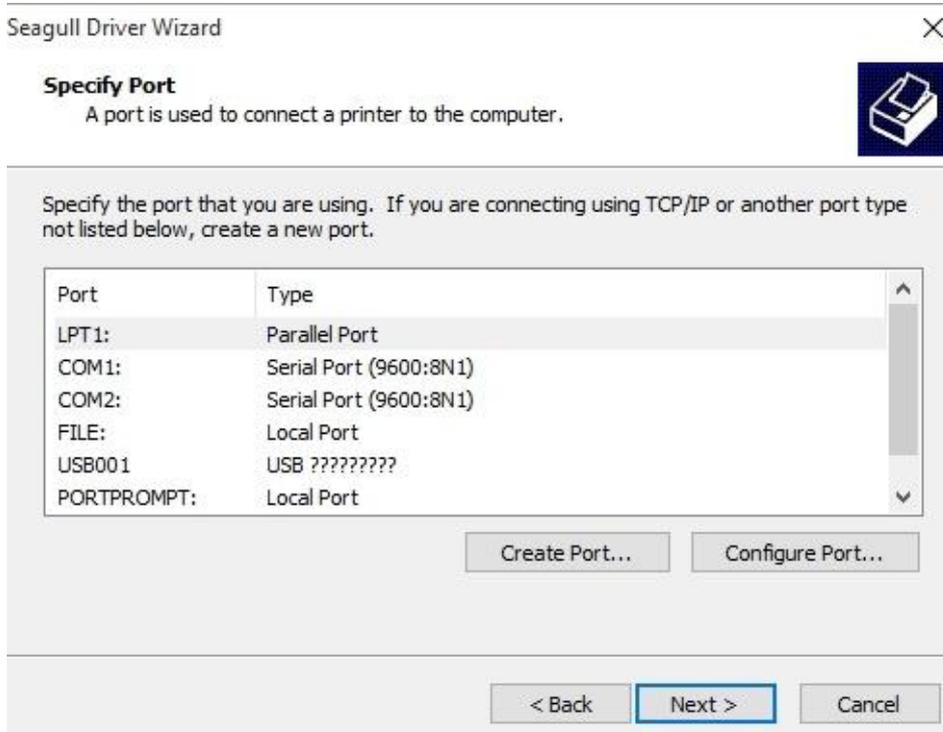
6. Wählen Sie den Port des Druckers aus und klicken Sie auf "Weiter"



7. Wählen Sie Ihr Modell & Emulation aus – im folgenden Verlauf wird das Modell D2-250 PPLZ als Beispiel benutzt:



8. Wählen Sie den Port des Druckers aus und klicken Sie auf "Weiter".



9. Geben Sie einen Namen für Ihren Drucker ein (i.e. Argox D2-250 PPLZ) und wählen Sie „diesen Drucker nicht freigeben“ aus, danach klicken Sie auf „Weiter“.

Seagull Driver Wizard

Specify Printer Name

Names are used to identify the printer on this computer and on the network.

Enter a name for this printer.

Printer name:

Use this printer as the default printer

Specify whether or not you want to share this printer with other network users. When sharing, you must provide a share name.

Do not share this printer

Share name:

< Back Next > Cancel

10. Überprüfen Sie alle Angaben und klicken Sie anschließend auf "Fertig".

Seagull Driver Wizard

Completing the Seagull Driver Wizard

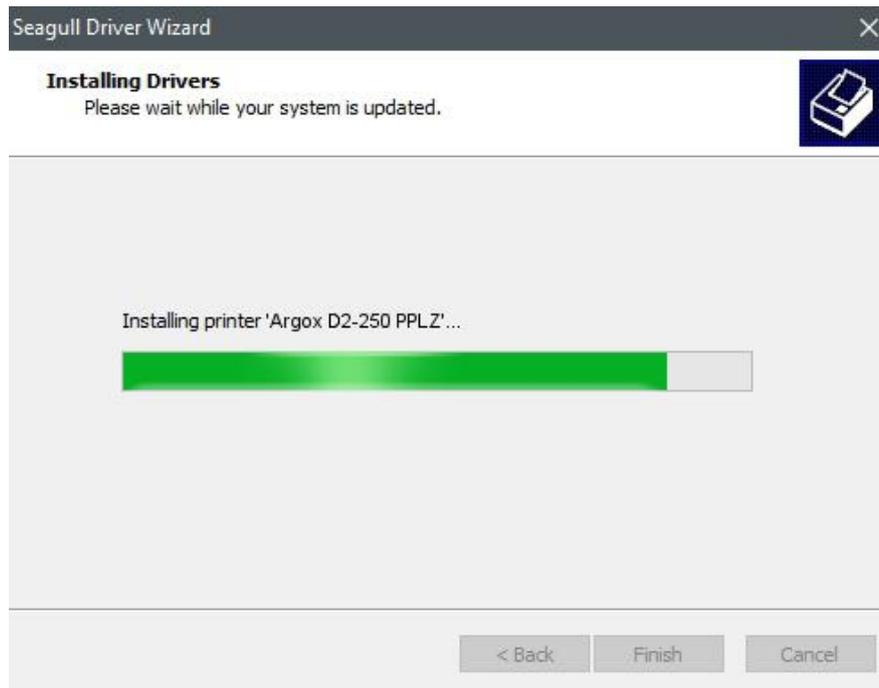
A new printer will be installed using the following settings:

Name:	Argox D2-250 PPLZ
Share name:	<Not Shared>
Port:	LPT1:
Default:	Yes
Manufacturer:	Argox
Model:	Argox D2-250 PPLZ

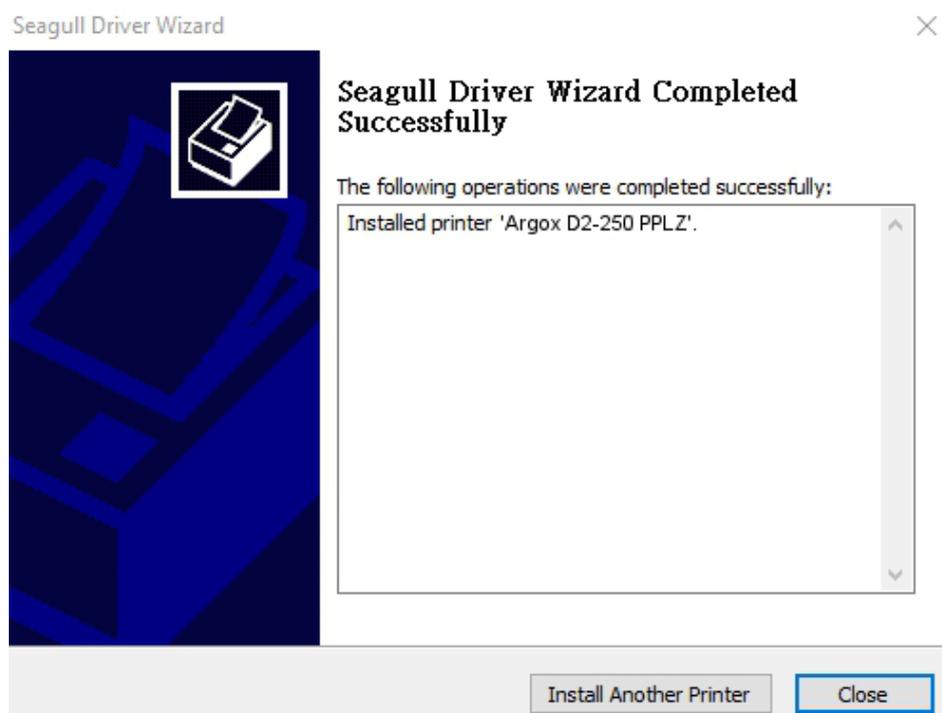
To begin the driver installation process, click Finish.

< Back Finish Cancel

11. Nachdem alle Dateien installiert wurden, klicken Sie auf „Fertig“.



12. Nach der erfolgreichen Installation klicken Sie auf "Schließen". Der Treiber sollte jetzt erfolgreich installiert sein.



4 Wartung/Reinigung

Dieses Kapitel beschreibt die Prozedur zur Reinigung und Wartung des Druckers.

4.1 Reinigung

Die regelmäßige Reinigung des Druckers ist für die Druckqualität und die Lebensdauer wichtig und notwendig. Reinigen Sie den Drucker nach dem Wechsel von Media und Karbonband, mindestens jedoch einmal täglich.



Achtung: Der Drucker muss bei der Reinigung ausgeschaltet sein.

4.1.1 Druckkopf

Die Reinigung des Druckkopfes ist zwingend notwendig, um einen guten Ausdruck zu gewährleisten. Wir empfehlen den Druckkopf nach dem Wechsel des Trägermaterials zu reinigen, spätestens aber einmal wöchentlich bei einem geringen Druckvolumen. Wird der Drucker in einer rauen Umgebung eingesetzt, sollte der Druckkopf öfter gereinigt werden.

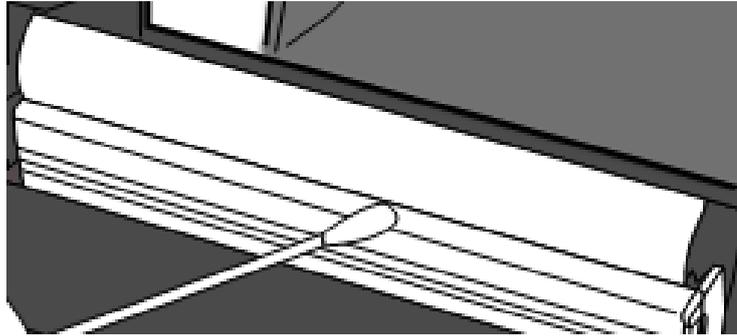
Bitte achten Sie bei der Reinigung auf folgende Punkte:

- Verwenden Sie kein Wasser an Metallen - Rostgefahr.
- Falls kurz zuvor noch gedruckt wurde, warten Sie bis der Druckkopf abgekühlt ist.
- Berühren Sie den Druckkopf nicht mit bloßen Händen oder harten Gegenständen.

Reinigungsschritte:

1. Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit Ethyl Alkohol.
2. Wischen Sie vorsichtig mit dem befeuchteten Tuch in eine Richtung über den Druckkopf, um Verunreinigungen oder Schmutz zu entfernen. Wischen

Sie auf keinen Fall in beide Richtungen abwechselnd, um den Druckkopf nicht zu beschädigen.



Beachten: Die Garantie des Druckkopfes erlischt, sobald die Seriennummer des Druckkopfes entfernt, verändert oder unleserlich gemacht wird.

4.1.2 Gehäuse

Verwenden Sie zur Reinigung des Gehäuses und den Komponenten ein weiches Tuch, um Verunreinigungen, Schmutz und Staub zu entfernen.

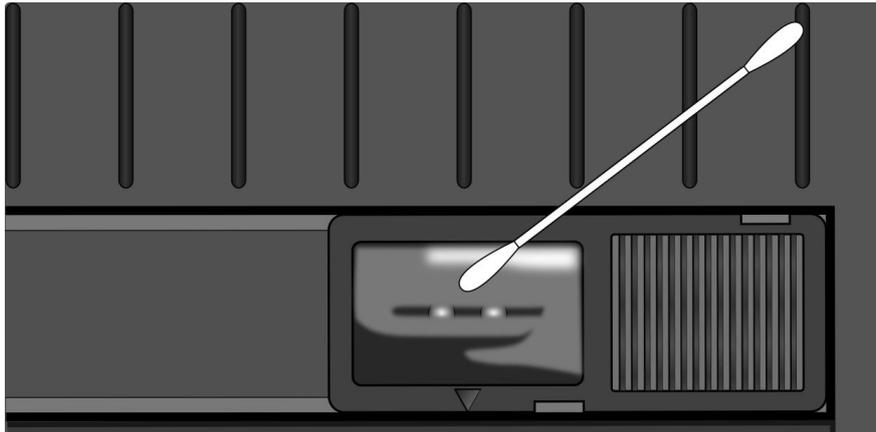
1. Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit Ethyl Alkohol.
2. Wischen Sie damit vorsichtig die Media Halterung.
3. Wischen Sie damit die Trägermaterial-Fixierungen ab.
4. Wischen Sie die Innenseite aus.

4.1.3 Sensoren

Die Sensoren erkennen möglicherweise nicht oder nur sehr schlecht das Media. Bitte reinigen Sie die Sensoren in folgenden Schritten:

1. Befeuchten Sie ein weiches Tuch oder Wattestäbchen mit Ethyl Alkohol.
2. Wischen Sie damit vorsichtig über die Sensoren.

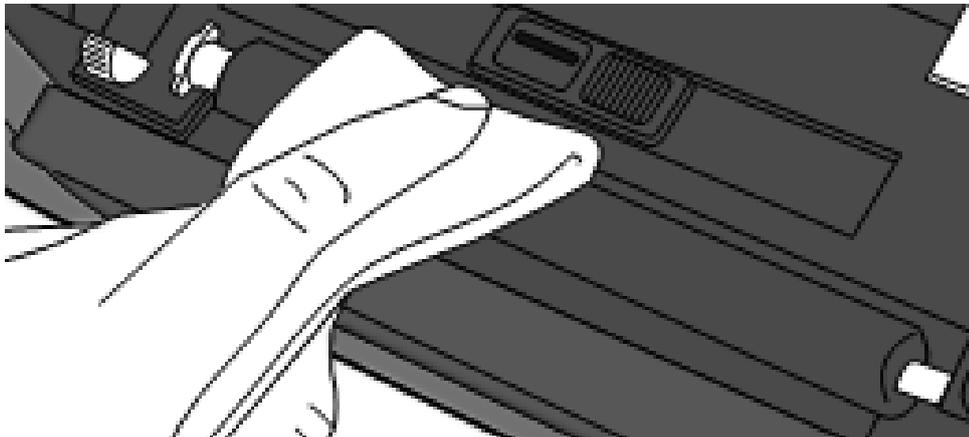
3. Verwenden Sie ein trockenes Tuch, um Rückstände zu entfernen.



4.1.4 Gummiwalze

Die Gummiwalze ist für einen guten Ausdruck ebenso wichtig. Schmutzige Gummiwalzen können sogar den Druckkopf beschädigen. Reinigen Sie die Gummiwalze daher regelmäßig.

1. Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit Ethyl Alkohol.
2. Wischen Sie damit vorsichtig über die Gummiwalze.



5 Fehlerdiagnose

Dieses Problem beinhaltet bekannte Druckerprobleme und deren Lösung.

5.1 Probleme mit dem Drucker

Der Drucker lässt sich nicht anschalten

- Ist das Stromkabel angeschlossen?
- Vergewissern Sie sich, dass das Kabel auch in der Steckdose richtig angeschlossen ist. Testen Sie es an anderen Geräten.
- Stecken Sie das Kabel neu am Drucker und Stromanschluss an.

Der Drucker schaltet sich automatisch ab

- Schalten Sie den Drucker erneut ein.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kabel richtig verbunden sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kabel nicht beschädigt sind.
- Benutzen Sie das richtige Netzteil.
- Schaltet sich der Drucker weiterhin selbständig aus, überprüfen Sie, ob die Stromversorgung am Stromanschluss ausreichend ist.

Der Drucker schiebt das Trägermaterial nicht aus

- Das Media ist nicht richtig eingelegt. Mehr Informationen hierzu im Punkt [2.3](#) “Trägermaterial einlegen”.
- Papierstau entfernen.

5.2 Probleme mit dem Trägermaterial

Trägermaterial leer

- Neue Media-Rolle einlegen.

Papierstau

- Öffnen Sie den Drucker und beheben den Papierstau.
- Stellen Sie sicher, dass das Media richtig fixiert und geführt wird.

Der Druck ist nicht richtig

- Verwenden Sie das richtige Material?
- Das Media ist nicht richtig eingelegt. Mehr Informationen hierzu im Punkt [2.3](#) “Trägermaterial einlegen”.
- Der Sensor wurde nicht richtig eingerichtet. Mehr Informationen hierzu im Punkt [3.1](#) “Media Sensor Calibration”.
- Der Sensor ist verschmutzt. Bitte reinigen.

Der Drucker druckt nicht

- Das Media ist nicht richtig eingelegt. Mehr Informationen hierzu im Punkt [2.3](#) “Trägermaterial einlegen”.
- Der Druckauftrag wurde nicht richtig gesendet. Überprüfen Sie die Verbindung und wiederholen den Vorgang.

Die Druckqualität ist schlecht

- Der Druckkopf ist verschmutzt.
- Die Gummiwalze ist verschmutzt.
- Stellen Sie die Druckhitze neu ein und verringern die Geschwindigkeit.
- Das Media ist nicht für den Drucker geeignet.

5.3 Weitere Probleme

Durchgezogene Linien im Etikett

- Der Druckkopf ist verschmutzt.

Beim Schreiben auf das USB-Gerät trat ein Fehler auf

- Ist das USB-Gerät richtig angeschlossen?
- Das USB-Gerät ist möglicherweise defekt. Verwenden Sie ein anderes USB-Gerät.

Drucker kann keine Dateien speichern durch unzureichende USB-Speicherkapazität

- Löschen Sie die Dateien auf dem USB-Gerät, um Speicherplatz zu sparen oder stecken Sie ein leeres USB-Gerät ein.

Problem mit der Schneidevorrichtung

- Papierstau entfernen.
- Der Cutter ist nicht richtig befestigt. Befestigen Sie den Cutter an der richtigen Position.
- Die Schneideklinge ist stumpf. Ersetzen Sie Ihr Gerät mit einem neuen Cutter.

Temperatur des Druckkopfes überhitzt

- Die Druckhitze wird vom Drucker gesteuert und kann sehr hoch werden. Sollte die Druckplatte vor einer Überhitzung stehen, stoppt der Drucker automatisch den Druck. Wenn die Druckplatte abgekühlt ist, startet der Drucker den Druckvorgang automatisch neu.

Druckplatte defekt

- Bitte setzen Sie sich hierzu mit Ihrem Händler in Verbindung

6 Spezifikationen

In diesem Kapitel finden Sie eine Übersicht der Spezifikationen. Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

6.1 Drucker

Model	D2-250	D2-350
Druckmethode	Thermodirekt	
Auflösung	203 dpi (8 Pixel/mm)	300 dpi (12 Pixel/mm)
Media-Ausrichtung	Zentriert	
Druckmodis	Standard: Endlos, Abzug Optional: Schneidevorrichtung, Spendekante	
Sensoren	Reflektiver Sensor (beweglich) Media Transmissiver sensor x 1 (fix, 6.27mm offset) Head Open Switch	
Bedienoberfläche	LED Indikator x 2, Taste x 1	
Druckgeschwindigkeit	2, 3, 4, 5, 6, 7 Zoll/Sek. (50.8, 76.2, 101.6, 127, 152.4, 177.8 mm/Sek.) 2 &3ips for peel off mode	2, 3, 4, 5 Zoll/Sek. (50.8, 76.2, 101.6, 127 mm/Sek.) 2 &3ips for peel off mode
Druckbereich	Max. Länge 100"	Max. Länge 50"
Druckverhältnis	Durchschnittliche werden 15 % des Labels bedruckt (gesamter Drucklayoutbereich) Gesamte Breite abzüglich 1 mm Rand	
Anschlüsse	USB hosts(Type A), USB device(Type B) Optional: RS-232, Ethernet ,Wi-Fi(IEEE 802.11b/g/n), Bluetooth V4.2	
Programmiersprache	PPLA+PPLB+PPLZ	
Zubehör	Peeler, Full Cutter, External Media Stand	
On-Board Memory	Standard Memory (Flash ROM): 16 MB Benutzer Memory: 8 MB Standard Memory (SDRAM): 32 MB USB storage up to 32 GB (FAT32 format only)	

CPU Typ	32 bit RISC Microprozessor
Software-Label editing	Windows Driver (Windows Vista/ Win 7/ Win 8/ Win 10), BarTender® from Seagull Scientific
Software-Utility	Printer Tool
Registrierungen	CE, FCC, TUV/CTUVus, Energy Star, RoHS, BSMI

6.2 Media

Eigenschaften	Beschreibung
Media Größe	Max. Breite: 60mm Min. Breite: 12mm Dicke: 0.00236"~0.00787" (0.06mm~0.2mm) 5"(127mm) OD on a 1"/1.5" (25.4/38 mm) ID core 4.5"(115mm) OD on a 0.5" (12.7mm) ID core Dealer Option external media stand 8" OD on 1"/3" ID Core Min. Breite bei Partial Cutter Option. Min. Länge bei Cutter Option
Media Typ	Thermodirekt Etiketten Thermodirekt Tag Endlosrolle (Aufwicklung Innenseite oder Außenseite) Gefaltetes Papier

6.3 Umgebung und elektrische Spezifikationen

Eigenschaften	Bereich
Stromanschluss	Spannung: AC 100 V ~ 240 V ± 10 % (full range) Frequenz: 50 Hz - 60 Hz ± 5 %
Temperatur	Im Betrieb: 41°F~104°F(5 °C ~ 40 °C) Beim Lagern: -4°F~140°F(-20 °C ~ 60 °C)
Luftfeuchtigkeit	Im Betrieb: 25 %RH ~ 85 %RH (nicht kondensierend) Beim Lagern: 10 %RH ~ 90 %RH (nicht kondensierend)

6.4 Physikalische Abmessungen

Eigenschaften	Größe und Gewicht
Größe	W 116 mm x H 170 mm x D 215 mm
Gewicht	1.05 kg (ohne Zubehör)

6.5 Fonts, Barcodes und grafische Spezifikationen

Die Spezifikationen der Fonts, Barcodes und Grafiken sind abhängig von der Druckeremulation. Die Druckersprachen PPLA, PPLB und PPLZ sind Druckeremulationen, womit der PC mit dem Drucker kommuniziert.

PPLA

Programmiersprache	PPLA
Internal fonts	9 fonts with different point size 6 fonts with ASD smooth font. Courier font with different symbol sets.
Symbol sets (Code pages)	Courier font symbol set: Roman-8, ECMA-94, PC, PC-A, PC-B, Legal, and PC437 (Greek), Russian.
Soft fonts	Downloadable soft fonts by Print Tool
Font size	1x1 to 24x24 times
Character rotation	0, 90, 180, 270 degree, 4 direction rotation
Graphics	PCX, BMP, IMG, GDI and HEX format files
1D Barcodes	Code 39、UPC-A、UPC-E、Code 128 subset A/B/C、EAN-13、EAN-8、HBIC、Codabar、Plessey、UPC2、UPC5、Code 93、Postnet、UCC/EAN-128、, UCC/EAN-128 K-MART、UCC/EAN-128 Random weight、Telepen、FIM、Interleaved 2 of 5 (Standard/with modulo 10 checksum/ with human readable check digit/ with modulo 10 checksum & shipping bearer bars) 、GS1 Data bar (RSS)
2D Barcodes	MaxiCode、PDF417、Data Matrix (ECC 200 only) 、QR code、Composite Codes、Aztec

PPLB

Programmiersprache	PPLB
Internal fonts	5 fonts with different point size
Symbol sets (Code pages)	8 bits code page : 437, 850, 852, 860, 863, 865, 857, 861, 862, 855, 866, 737, 851, 869, 1252, 1250, 1251, 1253, 1254, 1255 7 bits code page: USA, BRITISH, GERMAN, FRENCH, DANISH, ITALIAN, SPANISH, SWEDISH and SWISS
Soft fonts	Downloadable soft fonts by Print Tool
Font size	1x1 to 24x24 times
Character rotation	0, 90, 180, 270 degree, 4 direction rotation
Graphics	PCX , Binary Raster, BMP and GDI
1D Barcodes	Code 39、UPC-A、UPC-E、Matrix 2 of 5、UPC-Interleaved 2 of 5、 Code 39 with check sum digit 、 Code 93、EAN-13、EAN-8 (Standard, 2 /5digit add-on) 、Codabar、Postnet、Code128 subset A/B/C、 Code 128 UCC (shipping container code) 、 Code 128 auto、UCC/EAN code 128 (GS1-128) 、Interleave 2 of 5、Interleaved 2 of 5 with check sum、Interleaved 2 of 5 with human readable check digit、German Postcode、Matrix 2 of 5、UPC Interleaved 2 of 5、EAN-13 2/5 digit add-on、UPCA 2/5 digit add-on、UPCE 2/5 digit add-on、 GS1 Data bar (RSS)
2D Barcodes	MaxiCode、PDF417、Data Matrix (ECC 200 only) 、QR code、Composite Codes、Aztec

PPLZ

Programmiersprache	PPLZ
Internal fonts	8 (A~H) fonts with different point size. 8 AGFA fonts: 7 (P~V) fonts with fixed different point size (not scalable). 1 (O) font with scaling point size.
Symbol sets (Code pages)	USA1, USA2, UK, HOLLAND, DENMARK/NORWAY, SWEDEN/FINLAND, GERMAN, FRANCE1, FRANCE2, ITALY, SPAIN, MISC, JAPAN, IBM850, Multibyte Asian Encodings, UTF-8, UTF-16 Big-Endian, UTF-16 Little-Endian, Code page 1250, 1251, ,1252, 1253, 1254
Soft fonts	Downloadable soft fonts by Print Tool
Font size	1x1 to 10x10
Character rotation	0, 90, 180, 270 degree, 4 direction rotation
Graphics	GRF, Hex and GDI
1D Barcodes	Code39、UPC-A、UPC-E、Postnet、Code128 subset A/B/C、 Interleave 2 of 5、 Interleaved 2 of 5 with check sum、 Interleaved 2 of 5 with human readable check digit、Code 93、Code 39 with check sum digit、 MSI、EAN-8、Codabar、Code 11、EAN-13、Plessey、GS1 Data bar (RSS) 、Industrial 2 of 5、Standard 2 of 5、Logmars
2D Barcodes	MaxiCode、PDF417、Data Matrix (ECC 200 only) 、QR code、 Composite Codes、Aztec

6.6 Netzwerk (Optional)

Eigenschaften	Beschreibung
Anschluss	RJ-45
Geschwindigkeit	10Base-T/100Base-T (Auto Detecting)
Protokoll	ARP, IP, ICMP, UDP, TCP, HTTP, DHCP, Socket, LPR, IPv4, IPV6, SNMPv2
Modus	TCP Server/Client, UDP Client
Technologie	HP Auto-MDIX, Auto-Negotiation

6.7 Bluetooth (Optional)

Eigenschaften	Bluetooth I/F
Standard	Bluetooth 4.2
Gerätename	BT PRINTER
Betriebstemperatur	41°F (5°C) ~ 104°F (40°C)
Lagertemperatur	-4°F (-20°C) ~ 140°F (60°C)
Luftfeuchtigkeit Betrieb	25 ~ 85 % Non-condensing R.H
Luftfeuchtigkeit Lagerung	10 ~ 90 % Non-condensing R.H
Übertragungsart	Einwegübertragung
Unterstützte Profile	Serial Port Profile (SPP) PIN code unterstützt.
Bluetooth-Klasse	CLASS 2
Übertragungsart	Bi-directional (Half-duplex)
Flow Control	Credit based flow control
Betriebsmodus	Slave Mode
Übertragungsbereich	3 m (360 degrees)
SR Mode in Page/Inquiry Scanning	R1 Scan Interval 1.28 sec. Scan Window 22.5 msec.
Funkfrequenz	2402 ~ 2480 MHz
Übertragungsfrequenz	+4 dBm (2.51 mW) MAX
Kommunikation	Unterstützt BT 4.2 für Android-Konnektivität

6.8 W-LAN (Optional)

Eigenschaften		Wireless LAN I/F		
Hardware	Protokoll	IEEE 802.11 b/g/n		
	Gerät	WIRELESS PRINTER		
	Betriebstemperatur	-20°C ~ +85°C		
	Destination	USA	Europe	
	Frequenz	2412 ~ 2462 MHz	2412 ~ 2472 MHz	
	Kanal	1 ~ 11 ch	1 ~ 13 ch	
	Spacing	5 MHz		
	Übertragungsart	IEEE 802.11b	Transmission	Conforming to IEEE
			Method	802.11b DSSS method
			Channel	Depending on the country
Data Transmission			11/5.5 Mbps: CCK	
Speed/Modulation			2 Mbps: DQPSK	
			1 Mbps: DBPSK	
IEEE 802.11g		Transmission	Conforming to IEEE	
		Method	802.11g OFDM method DSSS method	
		Channel	Depending on the country	
		Data Transmission	54/48 Mbps: 64 QAM	
		Speed/Modulation	36/24 Mbps: 16 QAM	
			18/12 Mbps: QPSK 9/6 Mbps: BPSK	
IEEE 802.11n	Transmission	Conforming to		
	Method	IEEE802.11n OFDM method		
	Channel	(US)1-11ch (JP/DE)1-13ch		
	Data Transmission Speed/Modulation	20MHz : 6.5M / 7.2M / 13M / 14.4M / 19.5M / 21.7M / 26M /28.9M / 39M / 43.3M / 52M / 57.8M / 58.5M / 65M / 72.2M(Auto-sensing)		
Antenne	Externe Antenne			

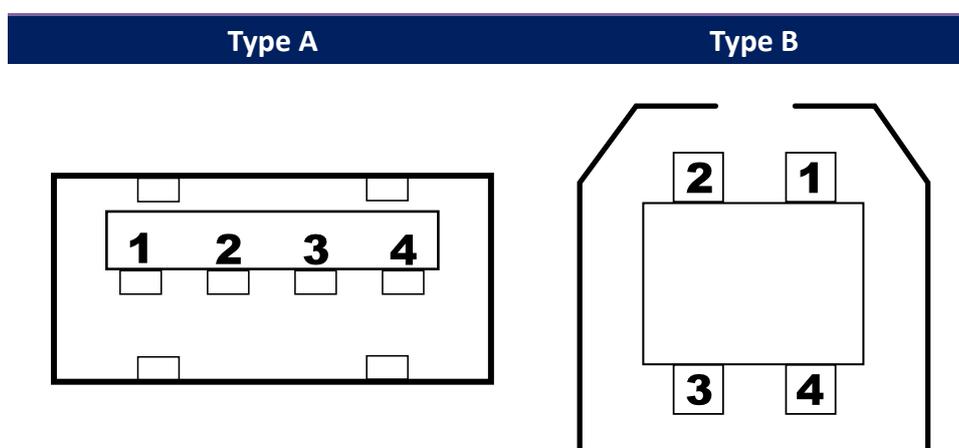
Eigenschaften		Wireless LAN I/F		
	Frequenzen	802.11b	Max +15 dBm	
		802.11g	Max +17 dBm	
		802.11n	Max +17 dBm	
Software	Übertragungsart	Infrastructure, Adhoc		
	Standard IP Adresse	192.168.1.1		
	Standard Subnet Mask	255.255.0.0		
	Standard ESSID	WIRELESS PRINTER		
	Verschlüsselung	IEEE 802.11i		
		Cryptography	WEP 128 bit, TKIP (WPA), AES (WPA2)	
		Authorization	Open Key (for WEP), PSK	
	Protokoll (*)	TCP/IP, Socket, DHCP		
W-LAN Parameter Einstellungen und Status Monitor	Parameter Setting: Command (PC Setting Tool)			

6.9 Schnittstellen

In diesem Kapitel finden Sie die Belegungen und Schnittstellen des Druckers.

6.9.1 USB

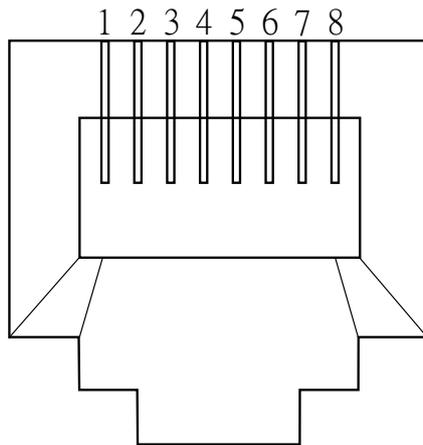
Der Drucker besitzt zwei verschiedene USB-Anschlüsse (Typ A und B). Die Belegung hierzu in der folgenden Grafik:



Pin	Signal	Beschreibung
1	VBUS	+5V
2	D-	Differential data signaling pair -
3	D+	Differential data signaling pair +
4	Ground	Ground

6.9.2 Netzwerk (Optional)

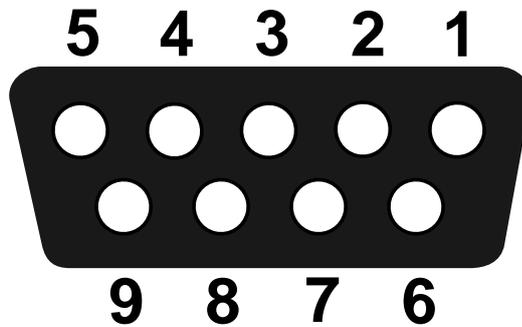
Der Drucker besitzt einen 8P8C (8-Position 8-Contact) RJ-45 Anschluss zur Verbindung mit dem Netzwerk. Die Belegung wie folgt:



Pin	Signal
1	Transmit+
2	Transmit-
3	Receive+
4	Reserved
5	Reserved
6	Receive-
7	Reserved
8	Reserved

6.9.3 RS-232C (Optional)

Der Drucker besitzt einen RS-232C DB9 weiblichen Anschluss. Die Daten werden asynchron per Start- und Stop übermittelt. Die Belegung wie folgt:



Pin	Signal	Beschreibung
1	+5V	Provide 5V Power
2	RxD	Receive
3	TxD	Transmit
4	NC	No Connection
5	GND	Ground
6	Hi	Pull High
7	RTS NC	Request to Send
8	CTS	Clear to Send
9	Hi	Pull High

Host (DB9)			Printer (DB9)		
Signal	Description	Pin	Pin	Description	Signal
CD	Carrier Detect	1	1	Provide 5V Power	+5V
RxD	Receive	2	2	Receive	RxD
TxD	Transmit	3	3	Transmit	TxD
DTR	Data Terminal Ready	4	4	No Connection	NC
GND	Ground	5	5	Ground	GND
DSR	Data Set Ready	6	6	Pull High	Hi
RTS	Request to Send	7	7	Request to Send	RTS
CTS	Clear to Send	8	8	Clear to Send	CTS
CI		9	9	Pull High	Hi